

# **Jahresbericht zum 31. Dezember 2018. IFM Barbarossa:**

**Ein Investmentfonds mit Teilfonds gemäß Teil I  
des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010  
über Organismen für gemeinsame Anlagen (OGAW).**

# Bericht des Vorstands.

31. Dezember 2018

## **Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,**

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Umbrellafonds IFM Barbarossa: für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018.

Wenig erfreulich zeigten sich per saldo im Berichtszeitraum die internationalen Kapitalmärkte. Überwogen zu Jahresbeginn noch die Hoffnungen auf die Fortsetzung des wirtschaftlichen Aufschwungs, sorgten im weiteren Verlauf des Jahres Bedenken über ein Abflauen der Konjunktur zunehmend für Nervosität an den globalen Märkten. Belastend wirkten darüber hinaus politische Faktoren wie die zähen Brexit-Verhandlungen, der Haushaltskonflikt zwischen Italien und der EU sowie die Unwägbarkeiten der US-Handelspolitik.

An den US-amerikanischen Rentenmärkten stiegen die Renditen im Umfeld weiterer Leitzinserhöhungen bis in den Herbst hinein spürbar an. Allerdings sorgten Ende November 2018 Aussagen des Fed-Präsidenten, Jerome Powell, für Zweifel am weiteren Tempo des Zinserhöhungskurses der Notenbank. In der Folge erzielten Anleihen deutliche Kursgewinne. Die EZB unterließ es bisher, an der Zinsschraube zu drehen, beschloss jedoch das Ankaufprogramm für Anleihen zum Ende des Jahres 2018 auslaufen zu lassen. Die Zinsdifferenz zwischen Euroland-Staatsanleihen und US-Treasuries blieb über den gesamten Berichtszeitraum hinweg signifikant.

An den europäischen Börsen kam es im Berichtszeitraum zu deutlichen Kursverlusten. Deutsche Standardwerte wiesen – gemessen am DAX – einen Rückgang um 18,3 Prozent auf, der EURO STOXX 50 registrierte ein Minus von 14,3 Prozent. US-amerikanische Aktienindizes entwickelten sich in den ersten drei Quartalen des Jahres 2018 zunächst noch deutlich freundlicher und verzeichneten zwischenzeitlich sogar neue Höchststände, bevor es vor allem aufgrund des Handelskonfliktes mit China auch hier zu größeren Korrekturen kam. Auf Jahressicht verzeichnete der marktbreite S&P 500 mit einem Rückgang um 6,2 Prozent den deutlichsten Verlust seit dem Jahr 2008.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Mit freundlichen Grüßen

International Fund Management S.A.  
Der Vorstand



Holger Hildebrandt

Eugen Lehnertz

# Inhalt.

Entwicklung der Kapitalmärkte	5
Tätigkeitsbericht	
IFM Barbarossa: Ertrag	8
IFM Barbarossa: Wachstum	10
IFM Barbarossa: Chance	12
IFM Barbarossa: Strategie	14
Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018	
IFM Barbarossa: Ertrag	16
IFM Barbarossa: Wachstum	22
IFM Barbarossa: Chance	28
IFM Barbarossa: Strategie	33
Fondszusammensetzung	38
Anhang	40
BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE	44
Besteuerung der Erträge	46
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	51

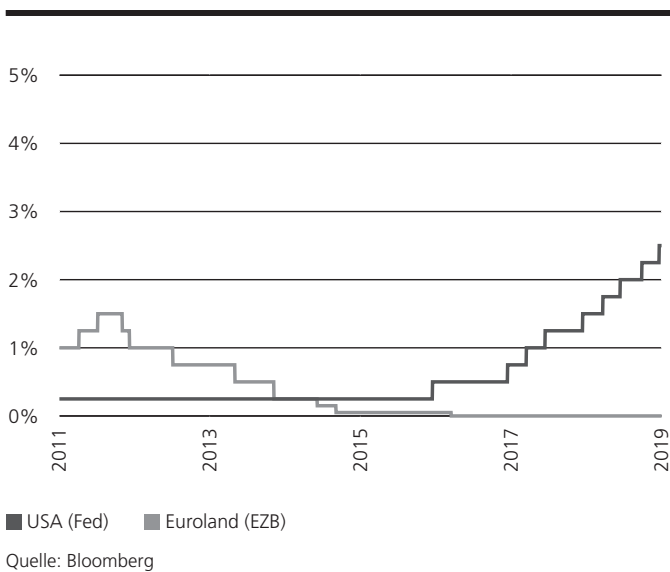
**Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.**

# Entwicklung der Kapitalmärkte.

## Konjunktur verliert an Fahrt

Nach Jahren eines globalen Konjunkturaufschwungs blickten Anleger im Laufe des Berichtszeitraums zunehmend skeptischer in die Zukunft. Verschiedene Konjunkturindikatoren signalisierten eine Verlangsamung bzw. Normalisierung des Wirtschaftswachstums und eine Reihe politischer Ereignisse belastete im Berichtsjahr das Kapitalmarktumfeld. Die Handelspolitik der USA, turbulente Brexit-Verhandlungen und die umstrittene Haushaltspolitik der neu gewählten italienischen Regierung dämpften immer wieder den Risikoappetit der Anleger und sorgten für deutliche Rücksetzer an den Aktienmärkten. Im Ergebnis blicken die Marktteilnehmer auf ein schwaches Aktienjahr 2018 zurück, nachdem sich die Kurse in der vergangenen Dekade überwiegend nach oben bewegt hatten.

## Nominaler Notenbankzins Euroland (EZB) vs. USA (Fed)



In Euroland wusste die Konjunktur zunächst zu überzeugen, verlor dann allerdings im Laufe des Jahres an Kraft. Im zweiten Quartal stieg die gesamtwirtschaftliche Leistung noch um 0,4 Prozent, im dritten Quartal dann nur noch um 0,2 Prozent, da Italien und Deutschland das Ergebnis belasteten.

Nach einer guten ersten Jahreshälfte, in der eine hervorragende Arbeitsmarktentwicklung gepaart mit steigenden Löhnen den Konsum stützen konnte, sank die deutsche Wirtschaftsleistung im dritten Quartal moderat um 0,2 Prozent. Damit schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) zwar zum ersten Mal seit 2015, der Rückgang beruhte allerdings auf temporären Faktoren. Bremseffekte gingen in erster Linie von der Schwäche der außenwirtschaftlichen Entwicklung und dem privaten Konsum aus, die beide unter den Problemen im Automobilsektor zu leiden hatten. Zum Ende des Berichtszeitraums unterstrich der vierte

Rückgang des ifo Geschäftsklimas in Folge die bestehenden konjunkturellen Risiken. Insgesamt befindet sich die Wirtschaft in Euroland auf dem Weg einer graduellen Anpassung in Richtung „Normalgeschwindigkeit“. Der verlangsamte Aufschwung steht dabei auf einem breiten Fundament mit einer guten Arbeitsmarktentwicklung als Stütze.

In den USA überraschte der US-Präsident negativ mit der Ankündigung von Zöllen auf Stahl- und Aluminiumimporte. Damit rüttelte Donald Trump an den Grundfesten der multilateralen Handelspolitik, die über Jahrzehnte zu mehr Wohlstand geführt hat. Neben der Einführung von Zöllen setzte er zudem auch den Wechselkurs als protektionistisches Instrument ein und behinderte die Funktionsfähigkeit der Welthandelsorganisation (WTO). Die kurzfristigen Folgen dieser Politik erscheinen überschaubar. Auf lange Sicht drohen jedoch gravierende Veränderungen im Welthandelssystem mit nachteiligen Auswirkungen auf das globale Wachstum.

Die US-Notenbank (Fed) hob im Jahr 2018 das Leitzinsniveau vier Mal um jeweils 25 Basispunkte an. Zuletzt lag das Leitzinsintervall zwischen 2,25 Prozent und 2,50 Prozent. Zudem ließ Fed-Chef Powell keinen Zweifel daran, dass noch weitere Leitzinserhöhungen bevorstehen, wenngleich das Tempo der Anhebungen gedrosselt werden dürfte. Erwartet werden für das Jahr 2019 nur noch zwei Zinsschritte. Bislang schien sich die US-Notenbank in einer außerordentlich komfortablen Position zu befinden: Die Wirtschaft wuchs kräftig, ohne dass die Inflationsgefahren spürbar zunahmen. Der US-Aktienmarkt widerstand den Abschwächungstendenzen der meisten anderen Aktienmärkte und die Finanzmärkte schienen sich mit dem avisierten Leitzinspfad der Fed arrangiert zu haben. Aber auch in den USA deuteten zuletzt Konjunktursignale an, dass die Wachstumsspitze überschritten ist und das Tempo des nun schon seit rund 10 Jahren laufenden Aufschwungs abnimmt. Erste Teilbereiche wie beispielsweise der private Wohnungsbau zeigen, dass die Zinserhöhungen der Fed zu den gewünschten Bremsspuren führen und der durch Steuersenkungen zu Beginn 2018 induzierte fiskalische Impuls an Kraft verliert. Insofern steht die US-Notenbank vor der Herausforderung, die geldpolitisch notwendige Normalisierung weiterzuführen, ohne den Wirtschaftsmotor abzuwürgen (soft landing).

In Europa ist die EZB hinsichtlich der Normalisierung ihrer Geldpolitik noch nicht so weit, der Leitzins verblieb auf dem Rekordtief von 0,0 Prozent. Zunächst richteten sich die Erwartungen der Investoren auf Signale, wann die Währungshüter ihren Ankauf von Staats- und Unternehmensanleihen einstellen werden. Auf ihrer Sitzung Anfang Juni stimmte die EZB schließlich für ein Auslaufen des Programms zum Ende des Jahres 2018. Die Verbraucherpreise in der Eurozone erreichten zudem die von der EZB angestrebte Marke von 2,0 Prozent, was insbesondere auf die Teuerung im Bereich Energie zurückzuführen war. Mit einem Anstieg der Leitzinsen in Euroland ist dennoch vorerst nicht zu rechnen, womit sich die geldpolitische Divergenz zwischen den USA und Europa weiter vertieft.

In den Schwellenländern gestaltete sich die wirtschaftliche Lage sehr heterogen: Die höchste wirtschaftliche Dynamik ist weiterhin in Asien zu beobachten, gefolgt von den Schwellenländern Mitteleuropas. Die Türkei und Argentinien durchlaufen eine Rezession. In Brasilien fasst die Wirtschaft langsam Fuß, doch die Pläne zur Kürzung des Budgetdefizits, die der neue Präsident Bolsonaro verfolgt, sprechen gegen einen kräftigen Aufschwung im kommenden Jahr. Allerdings bestehen in einer Reihe großer Schwellenländer in Lateinamerika, Europa und Afrika tiefergehende wirtschaftliche Probleme, die noch für einige Zeit niedrige Wachstumsraten zur Folge haben werden. Die Zuspitzung des Handelskonflikts und steigende US-Zinsen haben zu einer erhöhten Risikowahrnehmung geführt.

## Aktienmärkte im Korrekturmodus

Im gesamten Berichtszeitraum beeinflussten politische Ereignisse das Börsengeschehen. Insbesondere der Paradigmenwechsel in der US-Handelspolitik trübte das Börsenklima. Anleger befürchteten, dass die Einschränkung des freien Handels sich auf die Prosperität ganzer Regionen sowie das Wachstum und die Gewinne der Unternehmen auswirkt. Ohnehin schätzten Marktbeobachter die Ertragsperspektiven der Unternehmen nach Jahren stattlicher Zuwächse zunehmend vorsichtiger ein.

Gemessen am MSCI World Index (in US-Dollar) gingen die Kurse weltweit um 10,4 Prozent zurück. Vergleichsweise moderat nimmt sich der Verlust in den USA aus, wo der Dow Jones Industrial um 5,6 Prozent und der marktweite S&P 500 Index um 6,2 Prozent nachgaben. Allerdings litten US-amerikanische Aktien gerade in den letzten Berichtswochen unter einer verstärkten Abwärtsdynamik, die insbesondere von großen Technologietiteln wie Apple angeführt wurde. Noch im Oktober 2018 markierte der Dow Jones ein Rekordhoch bei über 26.800 Indexpunkten, bevor das negative Momentum den Standardwerteindex bis zum Jahresende auf etwa 23.330 Punkte zurückwarf. Unter den Top-Titeln im Dow Jones mit zweistelligen Kurszuwächsen finden sich vor allem Aktien aus defensiveren Sektoren wie Pharma (Merck & Co, Pfizer), Versicherungen (Unitedhealth) und Bekleidung (Nike). Die Schlusslichter bildeten der Technologiekonzern IBM und die Investmentbank Goldman Sachs.

In Europa sorgte der geplante EU-Austritt Großbritanniens für Unruhe. Immerhin konnten sich die EU und die britische Regierung auf einen Ausstiegsvertrag verständigen, wenngleich die Zustimmung des britischen Parlaments bis zuletzt unsicher erschien. Ein weiterer Krisenherd bildete sich in Italien mit der Verabschiedung eines Haushaltsentwurfs, den die EU-Kommission nicht akzeptierte. Erst im Dezember konnte hier eine Einigung erreicht werden.

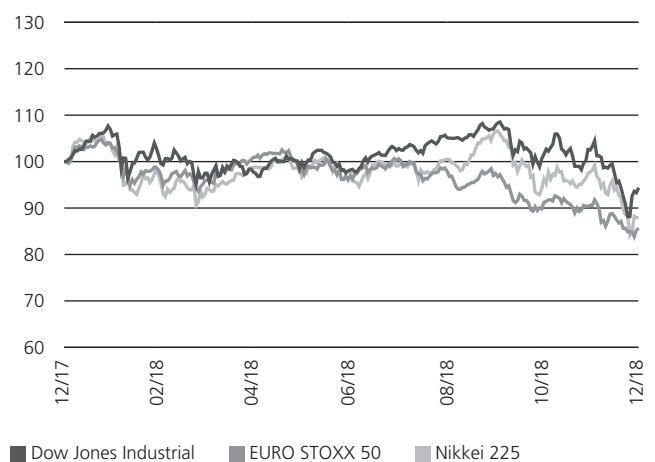
Der EURO STOXX 50 schloss den Berichtszeitraum vor diesem Hintergrund mit einem markanten Minus von 14,3 Prozent. Bei den deutschen Standardwerten im DAX fiel die Korrektur mit minus 18,3 Prozent noch höher aus. Merklische Verluste wiesen

in Europa darüber hinaus Spanien (IBEX 35 minus 15,0 Prozent) und Italien (FTSE MIB minus 16,2 Prozent) auf. Die globalen Handelskonflikte sowie die Probleme der Automobilindustrie belasten das Wachstum der deutschen Volkswirtschaft und damit auch die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer.

Unter Branchengesichtspunkten gerieten in Europa – gemessen am STOXX Europe 600 – Aktien aus den Bereichen Automobile und Banken ins Hintertreffen (minus 28,1 Prozent bzw. minus 28,0 Prozent). Keiner Branche gelang es, auf Jahressicht positives Terrain zu erreichen. Traditionell defensive Sektoren wie Versorger (minus 2,1 Prozent) und Pharma (minus 2,7 Prozent) wiesen noch die geringsten Verluste aus.

## Weltbörsen im Vergleich

Index 31.12.2017 = 100



Quelle: Bloomberg

Japanische Aktien präsentierten sich zunächst in robuster Verfassung, konnten sich dem Abwärtsdruck im letzten Berichtsquartal jedoch nicht entziehen. Auf Jahressicht schlug beim Nikkei 225 ein Minus von 12,1 Prozent zu Buche. Nach den jüngsten Ergebnissen der Tankan-Umfrage der Bank of Japan für das vierte Quartal 2018 zeigen sich die Unternehmen gleichwohl zuversichtlich, vor allem im historischen Vergleich sehen die Umfragewerte überraschend gut aus. Chinesische Aktien verzeichneten vor dem Hintergrund des Handelskonflikts mit den USA einen Rückgang um 13,6 Prozent (Hang Seng Index). Schwellenländeraktien litten insgesamt unter steigenden US-Zinsen, einem Anstieg des US-Dollar-Wechselkurses und schwächeren globalen Wirtschaftsperspektiven. Gemessen am MSCI Emerging Markets registrierten Aktien aus Schwellenländern einen Rückgang um 16,6 Prozent auf US-Dollar-Basis.

Die im Jahr 2018 zu beobachtende Schwankungsintensität an den globalen Aktienmärkten dürfte das Börsengeschehen zunächst weiter begleiten. Nach Jahren deutlich steigender Aktienkurse

erwarten viele Anleger eine Fortsetzung der Konsolidierung. Das wirtschaftliche Fundament indes ist intakt, die Wachstumsdynamik und expansive Geldpolitik der Notenbanken bewegen sich in Richtung Normalisierung.

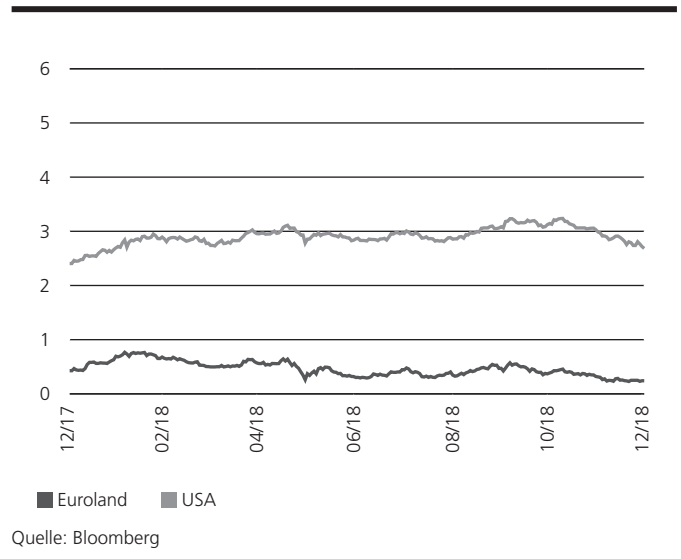
## Wachsender Zinsabstand zwischen Euroland und USA

Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen zog zu Beginn des Berichtszeitraums zunächst spürbar auf 0,8 Prozent an und sorgte damit für Verluste am Rentenmarkt. Die im Jahresverlauf zu beobachtenden Störfaktoren wie die US-Strafzölle, der Brexit oder auch die eurokritischen Töne aus Italien ließen die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Papieren jedoch wieder steigen. In der Konsequenz sank das Renditeniveau bis Ende 2018 auf zuletzt nur noch 0,2 Prozent. Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten deutsche Staatsanleihen auf Jahressicht einen Wertzuwachs um 1,0 Prozent. Angesichts einer weiterhin expansiv ausgerichtete Geldpolitik der EZB in Kombination mit gedämpften Konjunkturperspektiven ist mit einem Ende der Niedrigzinsphase zunächst nicht zu rechnen.

Aufkommende Befürchtungen hinsichtlich des Ausbrechens einer weiteren Schuldenkrise in Euroland sorgten bei italienischen Staatsanleihen im Berichtszeitraum hingegen für signifikante Kursverluste und ein Ansteigen der Rendite auf über 3,5 Prozent bei 10-jährigen Titeln. Von der italienischen Regierung um Ministerpräsident Giuseppe Conte angekündigte deutlich höhere Ausgaben und damit verbunden eine signifikant ansteigende Defizitquote sorgten an den Finanzmärkten für Nervosität. Hingegen konnte Griechenland nach über acht Krisenjahren den Euro-Rettungsschirm verlassen und scheint somit nicht länger auf internationale Finanzhilfen angewiesen zu sein. Vor diesem Hintergrund ermäßigten sich die Anleiherenditen zwischenzeitlich deutlich, liegen im 10-Jahres-Bereich jedoch weiterhin relativ hoch.

Die US-amerikanischen Zinsen legten vor dem Hintergrund der Leitzinserhöhungen und in Erwartung steigender Teuerungsraten auf breiter Front zu, sodass der Zinsunterschied zwischen den USA und dem Euroraum weiter zunahm. Die Zinsdifferenz zwischen 10-jährigen US-Treasuries und laufzeitgleichen Euroland-Staatsanleihen stieg im Berichtszeitraum um 46 Basispunkte und betrug zuletzt 2,4 Prozent. Die Verzinsung 10-jähriger US-Staatsanleihen erreichte im Herbst einen Hochpunkt bei 3,2 Prozent. Im Zuge wachsender Konjunktursorgen sank die Rendite bis Ende Dezember auf 2,7 Prozent. In der US-Zinslandschaft steigen am kurzen Ende der Zinsstrukturkurve die Renditen deutlich schneller als am langen Ende, sodass zuletzt eine merkliche Verflachung der Kurve zu konstatieren war.

## Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Am Devisenmarkt präsentierte sich der US-Dollar nur im ersten Berichtsquartal schwächer. Danach schärften sich die Konturen eines neuen US-Protektionismus. In diesem Zusammenhang überwog schließlich die Sorge um die europäische Exportwirtschaft sowie die Angst vor der Unberechenbarkeit der offen eurokritischen Regierung in Italien. Mit der wachsenden Zinsdifferenz zu den USA gab der Euro per saldo spürbar nach. Die Gemeinschaftswährung notierte zuletzt mit 1,15 US-Dollar.

Die gute Weltkonjunktur trieb auch einige Rohstoffnotierungen in die Höhe. Besonders deutlich wurde dies an der Entwicklung des Ölpreises. Die Notierung für die Sorte Brent stieg bis Anfang Oktober auf über 86 US-Dollar je Barrel. Damit erreichte der Ölpreis den höchsten Stand seit mehr als drei Jahren, wozu auch die Unsicherheiten über die Förderung in Venezuela und die US-Sanktionen gegen den Iran beitrugen. In den letzten drei Berichtsmonaten brach der Ölpreis jedoch regelrecht ein – „Raus aus Risiko“ lautete die Devise. Der scharfe Rückgang war vor allem der Bekanntgabe der weitreichenden Ausnahmen bei den US-Sanktionen für den Ölhandel mit dem Iran und der Eintrübung der Konjunkturperspektiven in der Eurozone zuzuschreiben. Ende Dezember 2018 notierte der Ölpreis daher nur noch mit 53,8 US-Dollar.

Von der wachsenden Risikowahrnehmung in den letzten Berichtsmonaten konnte der Goldpreis spürbar profitieren. Allerdings hatten die Notierungen zuvor und insbesondere zur Jahresmitte erheblich nachgegeben, sodass sich im Stichtagsvergleich der Goldpreis nur wenig veränderte. Die Feinunze Gold lag zuletzt bei rund 1.280 US-Dollar knapp unter dem Ausgangsniveau und verzeichnete damit eine bessere Wertentwicklung als viele andere Assetklassen.

# Jahresbericht 01.01.2018 bis 31.12.2018

## IFM Barbarossa: Ertrag

### Tätigkeitsbericht.

Das Hauptziel des IFM Barbarossa: Ertrag besteht in der Erwirtschaftung eines langfristigen Kapitalwachstums. Zu diesem Zweck ist beabsichtigt, das Netto-Fondsvermögen des Teilfonds in Wertpapiere, Derivate und Geldmarktinstrumente sowie in Investmentanteile und in Bankguthaben anzulegen. Für den Fonds fungiert die Kreissparkasse Göppingen als Berater. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen je nach Markteinschätzung variieren: Aktien und aktiennahe Instrumente 0 Prozent bis 40 Prozent, Rohstofffonds, -zertifikate und -ETF 0 Prozent bis 15 Prozent, Alternative Investments 0 Prozent bis 10 Prozent, fest- und/ oder variabel verzinsliche Wertpapiere und rentennahe Instrumente 0 Prozent bis 100 Prozent, Bankguthaben, Geldmarktfonds und Geldmarktinstrumente 0 Prozent bis 100 Prozent. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden.

Die Verwaltungsgesellschaft hat auf eigene Verantwortung, Kosten und Kontrolle die Deka Investment GmbH, Frankfurt, mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

### Defensivere Positionierung

Der Teilfonds IFM Barbarossa: Ertrag bewegte sich im Berichtszeitraum in einem von zunehmenden Schwankungen geprägten Marktumfeld. Die Notenbankpolitik in den USA und Europa wurde zunehmend restriktiver ausgestaltet, wobei die Ausprägung recht unterschiedlich ausfiel. Für Unruhe sorgten vor allem die protektionistische Handelspolitik der USA gegenüber China und Europa sowie die politischen Ereignisse in Europa (Brexit, Haushaltspolitik Italien). Die globale Wachstumsdynamik überschritt zudem ihren Zenit und schwächte sich zuletzt spürbar ab. Begleitet wurde das Marktgeschehen vor allem in der zweiten Berichtshälfte von einem starken Rückgang des Ölpreises.

Das Fondsmanagement hat in der ersten Berichtshälfte das Engagement in Aktien zunächst aufgestockt. Im Frühjahr stieg die Aktienquote auf über 25 Prozent. Mit Blick auf die wachsenden Rückschlagrisiken an den Aktienmärkten wurde der Investitionsgrad in der zweiten Berichtshälfte signifikant reduziert. Per 31. Dezember 2018 waren nur noch 14,4 Prozent in Aktien und Aktienfonds investiert. Auf ein Rohstoffzertifikat entfielen 11,8 Prozent.

Bei der regionalen Allokation favorisierte das Fondsmanagement die Aktienmärkte in Deutschland und Europa sowie den USA und Japan. Afrika und Lateinamerika fanden dagegen keine Berücksichtigung. Im Fokus stand eine ausgewogene Regionalallokation unter Berücksichtigung makroökonomischer Rahmenbedingungen.

Auf Branchenebene wurden Zukunftsthemen mit entsprechenden Wachstumsaussichten wie Technologie (Automation, Robotik) und Pharma (Medizintechnik) bevorzugt. Zurückhaltung bestand dagegen etwa bei den Branchen Automobile und Banken.

### Wichtige Kennzahlen

#### IFM Barbarossa: Ertrag

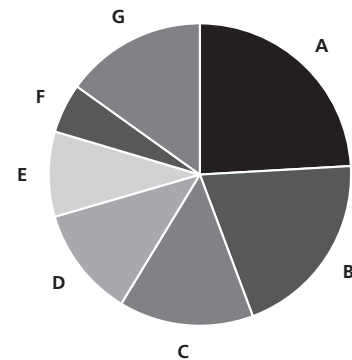
	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
<b>Performance *</b>	-3,4%	0,1%	0,9%
<b>Gesamtkostenquote</b>	1,19%		

**ISIN** LU0332978401

\* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

### Fondsstruktur

#### IFM Barbarossa: Ertrag



<b>A</b> Wertpapiere mit besonderer Ausstattung	24,1%
<b>B</b> Rentenfonds	20,2%
<b>C</b> Festverzinsliche Wertpapiere	14,4%
<b>D</b> Zertifikate	11,8%
<b>E</b> Aktien	9,1%
<b>F</b> Aktienfonds	5,3%
<b>G</b> Barreserve, Sonstiges	15,1%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Die größten Positionen auf Einzeltitelebene bildeten zuletzt SAP mit 1,2 Prozent des Fondsvermögens, Siemens Healthineers (1,2 Prozent) sowie der Mutterkonzern Siemens (1,1 Prozent). Daneben wurden Aktien des Medizintechnikunternehmens Stryker sowie des Softwarekonzerns Microsoft favorisiert. In Einzeltiteln waren zum Ende der Berichtsperiode rund 9 Prozent des Fondsvermögens investiert. Auf Aktienfonds bzw. Aktien-ETF entfielen 5,3 Prozent.

Im Rentensegment konzentrierten sich die Investitionen vorwiegend auf Unternehmensanleihen, die teilweise über besondere Ausstattungsmerkmale verfügten. Darüber hinaus kamen im Berichtszeitraum Bonitätsanleihen zum Einsatz. Insgesamt umfasste das Rentensegment zuletzt knapp 59 Prozent des Fondsvermögens, wobei 20,2 Prozent auf Rentenfondsanteile

# IFM Barbarossa: Ertrag

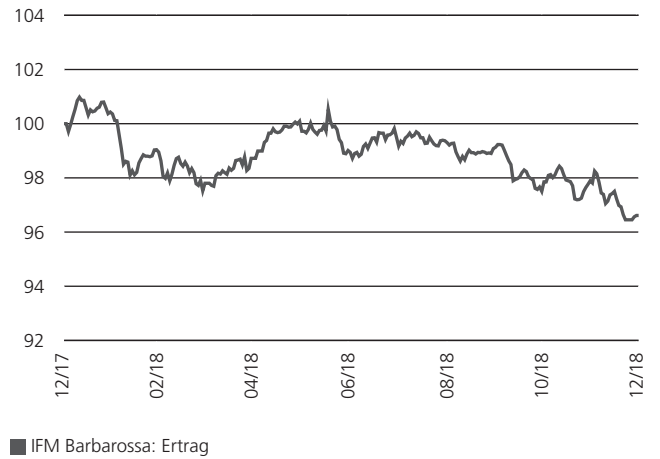
entfielen. Im Stichtagsvergleich blieb die Rentenquote damit nahezu unverändert.

Vorteilhaft auf die Wertentwicklung wirkte sich im Berichtszeitraum die rechtzeitige Verringerung der Aktienquote aus. Auf diesem Wege konnten Verluste vermieden werden. Zudem resultierten positive Ergebnisbeiträge aus Gewinnmitnahmen bei Technologieaktien. Als Belastung stellten sich die (handels-)politischen Rahmenbedingungen (US-Zollpolitik, Brexit, Haushaltspolitik Italien) heraus, die zu teils signifikanten Rückschlägen an den Aktienmärkten führten. Im Rentensektor litten Unternehmensanleihen zeitweise unter der zunehmenden Risikoaversion der Anleger.

Der Teilfonds IFM Barbarossa: Ertrag konnte sich dem negativen Marktumfeld trotz der defensiveren Aktienquote nicht in vollem Umfang entziehen und verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von minus 3,4 Prozent. Der Anteilpreis belief sich per 31. Dezember 2018 auf 96,69 Euro.

## Wertentwicklung im Berichtszeitraum IFM Barbarossa: Ertrag

Index: 31.12.2017 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.



# Jahresbericht 01.01.2018 bis 31.12.2018

## IFM Barbarossa: Wachstum

### Tätigkeitsbericht.

Das Hauptziel des IFM Barbarossa: Wachstum besteht in der Erwirtschaftung eines langfristigen Kapitalwachstums. Zu diesem Zweck ist beabsichtigt, das Netto-Fondsvermögen des Teilfonds in Wertpapiere, Derivate und Geldmarktinstrumente sowie in Investmentanteile und in Bankguthaben anzulegen. Für den Fonds fungiert die Kreissparkasse Göppingen als Berater. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen je nach Markteinschätzung variieren: Aktien und aktiennahe Instrumente 0 Prozent bis 70 Prozent, Rohstofffonds, Rohstoffzertifikate, Rohstoff-ETF 0 Prozent bis 15 Prozent, Alternative Investments 0 Prozent bis 10 Prozent, fest- und/ oder variabel verzinsliche Wertpapiere und rentennahe Instrumente 0 Prozent bis 100 Prozent, Bankguthaben, Geldmarktfonds und Geldmarktinstrumente 0 Prozent bis 100 Prozent. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden.

Die Verwaltungsgesellschaft hat auf eigene Verantwortung, Kosten und Kontrolle die Deka Investment GmbH, Frankfurt, mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

### Abbau der Wertpapierquote

Der Teilfonds IFM Barbarossa: Wachstum bewegte sich im Berichtszeitraum in einem von zunehmenden Schwankungen geprägten Marktumfeld. Die Notenbankpolitik in den USA und Europa wurde zunehmend restriktiver ausgestaltet, wobei die Ausprägung recht unterschiedlich ausfiel. Für Unruhe sorgten vor allem die protektionistische Handelspolitik der USA gegenüber China und Europa sowie die politischen Ereignisse in Europa (Brexit, Haushaltspolitik Italien). Die globale Wachstumsdynamik überschritt zudem ihren Zenit und schwächte sich zuletzt spürbar ab. Begleitet wurde das Marktgeschehen vor allem in der zweiten Berichtshälfte von einem starken Rückgang des Ölpreises.

Das Fondsmanagement hat in der ersten Berichtshälfte das Engagement in Aktien zunächst aufgestockt. Im Frühjahr stieg die Aktienquote auf rund 55 Prozent. Mit Blick auf die wachsenden Rückschlagrisiken an den Aktienmärkten wurde der Investitionsgrad in der zweiten Berichtshälfte signifikant reduziert. Per 31. Dezember 2018 waren nur noch 22,7 Prozent in Aktien und Aktienfonds investiert. Auf ein Rohstoffzertifikat entfielen 11,2 Prozent.

Bei der regionalen Allokation favorisierte das Fondsmanagement die Aktienmärkte in Deutschland und Europa sowie den USA und Japan. Afrika und Lateinamerika fanden dagegen keine Berücksichtigung. Im Fokus stand eine ausgewogene Regionalallokation unter Berücksichtigung makroökonomischer Rahmenbedingungen.

Auf Branchenebene wurden Zukunftsthemen mit entsprechenden Wachstumsaussichten wie Technologie (Automation, Robotik), Pharma (Medizintechnik) bevorzugt. Zurückhaltung bestand dagegen etwa bei den Branchen Automobile und Banken.

### Wichtige Kennzahlen

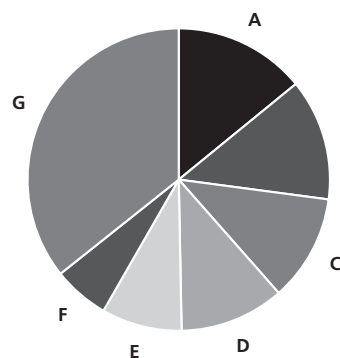
#### IFM Barbarossa: Wachstum

	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
<b>Performance *</b>	-4,6%	-0,3%	1,5%
<b>Gesamtkostenquote</b>	1,04%		
<b>ISIN</b>	LU0332978740		

\* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

### Fondsstruktur

#### IFM Barbarossa: Wachstum



<b>A</b> Aktien	14,1%
<b>B</b> Wertpapiere mit besonderer Ausstattung	13,0%
<b>C</b> Rentenfonds	11,4%
<b>D</b> Zertifikate	11,2%
<b>E</b> Aktienfonds	8,6%
<b>F</b> Festverzinsliche Wertpapiere	6,0%
<b>G</b> Barreserve, Sonstiges	35,7%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Die größten Positionen auf Einzeltitelebene bildeten zuletzt 3M und SAP mit jeweils 2,1 Prozent sowie Stryker und Microsoft mit jeweils 1,9 Prozent des Fondsvermögens. In Einzeltiteln waren zum Ende der Berichtsperiode rund 14 Prozent des Fondsvermögens investiert. Auf Aktienfonds bzw. Aktien-ETF entfielen 8,6 Prozent.

Im Rentensegment konzentrierten sich die Investitionen vorwiegend auf Unternehmensanleihen, die teilweise über besondere Ausstattungsmerkmale verfügten. Darüber hinaus kamen Bonitätsanleihen zum Einsatz. Insgesamt umfasste das Rentensegment zuletzt knapp 30,4 Prozent des Fondsvermögens, wobei 11,4 Prozent auf Rentenfondsanteile entfielen. Im Stichtagsvergleich wurde die Rentenquote damit moderat verringert.

# IFM Barbarossa: Wachstum

Vorteilhaft auf die Wertentwicklung wirkte sich im Berichtszeitraum die rechtzeitige Verringerung der Aktienquote aus. Auf diesem Wege konnten Verluste vermieden werden. Zudem resultierten positive Ergebnisbeiträge aus Gewinnmitnahmen bei Technologieaktien. Als Belastung stellten sich die (handels-)politischen Rahmenbedingungen (US-Zollpolitik, Brexit, Haushaltspolitik Italien) heraus, die zu teils signifikanten Rückschlägen an den Aktienmärkten führten. Im Rentensektor litten Unternehmensanleihen zeitweise unter der zunehmenden Risikoaversion der Anleger.

Der Teilfonds IFM Barbarossa: Wachstum konnte sich dem negativen Marktumfeld trotz der defensiveren Aktienquote nicht in vollem Umfang entziehen und verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von minus 4,6 Prozent. Der Anteilpreis belief sich per 31. Dezember 2018 auf 95,15 Euro.

## Wertentwicklung im Berichtszeitraum IFM Barbarossa: Wachstum

Index: 31.12.2017 = 100



■ IFM Barbarossa: Wachstum

Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

# Jahresbericht 01.01.2018 bis 31.12.2018

## IFM Barbarossa: Chance

### Tätigkeitsbericht.

Das Hauptziel des IFM Barbarossa: Chance besteht in der Erwirtschaftung eines langfristigen Kapitalwachstums. Zu diesem Zweck ist beabsichtigt, das Netto-Fondsvermögen des Teilfonds in Wertpapiere, Derivate und Geldmarktinstrumente sowie in Investmentanteile und in Bankguthaben anzulegen. Für den Fonds fungiert die Kreissparkasse Göppingen als Berater. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen je nach Markteinschätzung variieren. Aktien und aktiennahe Instrumente 0 Prozent bis 100 Prozent, Rohstofffonds, -zertifikate, -ETF 0 Prozent bis 15 Prozent, Alternative Investments 0 Prozent bis 10 Prozent, fest- und/ oder variabel verzinsliche Wertpapiere und rentennahe Instrumente 0 Prozent bis 50 Prozent, Bankguthaben, Geldmarktfonds und Geldmarktinstrumente 0 Prozent bis 100 Prozent. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden.

Die Verwaltungsgesellschaft hat auf eigene Verantwortung, Kosten und Kontrolle die Deka Investment GmbH, Frankfurt, mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

#### Verringerung der Aktienquote

Der Teilfonds IFM Barbarossa: Chance bewegte sich im Berichtszeitraum in einem von zunehmenden Schwankungen geprägten Marktumfeld. Die Notenbankpolitik in den USA und Europa wurde zunehmend restriktiver ausgestaltet, wobei die Ausprägung recht unterschiedlich ausfiel. Für Unruhe sorgten vor allem die protektionistische Handelspolitik der USA gegenüber China und Europa sowie die politischen Ereignisse in Europa (Brexit, Haushaltspolitik Italien). Die globale Wachstumsdynamik überschritt zudem ihren Zenit und schwächte sich zuletzt spürbar ab. Begleitet wurde das Marktgeschehen vor allem in der zweiten Berichtshälfte von einem starken Rückgang des Ölpreises.

Das Fondsmanagement hat in der ersten Berichtshälfte das Engagement in Aktien zunächst aufgestockt. Im Frühjahr stieg die Aktienquote auf knapp 90 Prozent. Mit Blick auf die wachsenden Rückschlagrisiken an den Aktienmärkten wurde der Investitionsgrad in der zweiten Berichtshälfte signifikant reduziert. Per 31. Dezember 2018 waren nur noch 36,3 Prozent in Aktien und Aktienfonds investiert. Das Fondsmanagement nahm darüber hinaus Anteile an einem börsenhandelten Rentenfonds (ETF) als Kassenersatz neu in das Portfolio auf.

Bei der regionalen Allokation favorisierte das Fondsmanagement die Aktienmärkte in Deutschland und Europa sowie den USA und Japan. Afrika und Lateinamerika fanden dagegen keine Berücksichtigung. Im Fokus stand eine ausgewogene Regionalallokation unter Berücksichtigung makroökonomischer Rahmenbedingungen.

#### Wichtige Kennzahlen

##### IFM Barbarossa: Chance

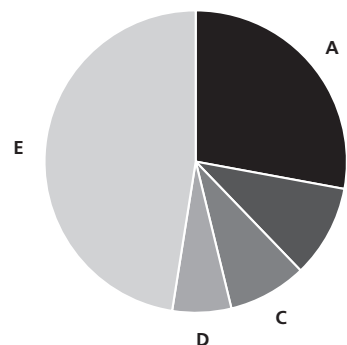
	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
<b>Performance *</b>	-3,5%	-0,4%	2,2%
<b>Gesamtkostenquote</b>	1,32%		

**ISIN** LU0332978823

\* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

#### Fondsstruktur

##### IFM Barbarossa: Chance



<b>A</b> Aktien	27,9%
<b>B</b> Zertifikate	9,9%
<b>C</b> Aktienfonds	8,4%
<b>D</b> Rentenfonds	6,3%
<b>E</b> Barreserve, Sonstiges	47,5%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Auf Branchenebene wurden Zukunftsthemen mit entsprechenden Wachstumsaussichten wie Technologie (Automation, Robotik), Pharma (Medizintechnik) bevorzugt. Zurückhaltung bestand dagegen etwa bei den Branchen Automobile und Banken.

Die größten Positionen auf Einzeltitelebene bildeten zuletzt der Pharmakonzern Straumann sowie die Technologiekonzerne Microsoft (Software) und Cisco Systems (Netzwerk-ausrüstung) mit jeweils 2,6 Prozent des Fondsvermögens. Daneben wurden Aktien der Medizintechnikunternehmen Siemens Healthineers und Stryker favorisiert. In Einzeltiteln waren zum Ende der Berichtsperiode rund 28 Prozent des Fondsvermögens investiert. Auf Aktienfonds bzw. Aktien-ETF entfielen 8,4 Prozent. Der Anlagefokus der Fonds richtete sich auf den japanischen und asiatischen Aktienmarkt sowie auf einzelne Branchen. Ein Rohstoffzertifikat auf Gold ergänzte das Portfolio.

# IFM Barbarossa: Chance

Vorteilhaft auf die Wertentwicklung wirkte sich im Berichtszeitraum die rechtzeitige Verringerung der Aktienquote aus. Auf diesem Wege konnten Verluste vermieden werden. Zudem resultierten positive Ergebnisbeiträge aus Gewinnmitnahmen bei Technologieaktien. Als Belastung stellten sich die (handels-)politischen Rahmenbedingungen (US-Zollpolitik, Brexit, Haushaltspolitik Italien) heraus, die zu teils signifikanten Rückschlägen an den Aktienmärkten führten.

Der Teilfonds IFM Barbarossa: Chance konnte sich dem negativen Marktumfeld trotz der defensiveren Aktienquote nicht in vollem Umfang entziehen und verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von minus 3,5 Prozent. Der Anteilpreis belief sich per 31. Dezember 2018 auf 84,78 Euro.

## Wertentwicklung im Berichtszeitraum IFM Barbarossa: Chance

Index: 31.12.2017 = 100



■ IFM Barbarossa: Chance

Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

# Jahresbericht 01.10.2018 bis 31.12.2018

## IFM Barbarossa: Strategie

### Tätigkeitsbericht.

Das Hauptziel des am 1. Oktober 2018 aufgelegten Teilfonds IFM Barbarossa: Strategie besteht in der Erwirtschaftung eines langfristigen Kapitalwachstums. Zu diesem Zweck ist beabsichtigt, das Netto-Fondsvermögen des Teilfonds in Wertpapiere, Derivate und Geldmarktinstrumente sowie in Investmentanteile und in Bankguthaben anzulegen. Für den Fonds fungiert die Kreissparkasse Göppingen als Berater. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen je nach Markteinschätzung variieren: Aktien und aktiennahe Instrumente 25 Prozent bis 50 Prozent, fest- und/ oder variabel verzinsliche Wertpapiere und rentennahe Instrumente 0 Prozent bis 70 Prozent, rohstoffnahe Instrumente 0 Prozent bis 20 Prozent, Flüssige Mittel und Geldmarktinstrumente 0 Prozent bis 75 Prozent. Termingeschäfte werden zu Absicherungszwecken eingesetzt. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden.

Die Verwaltungsgesellschaft hat auf eigene Verantwortung, Kosten und Kontrolle die Deka Investment GmbH, Frankfurt, mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

### Schwaches Marktumfeld in der Auflegungsphase

Der Teilfonds IFM-Barbarossa: Strategie bewegte sich im Berichtszeitraum in einem von hohen Schwankungen geprägten Marktumfeld. Für Unruhe sorgten vor allem die protektionistische Handelspolitik der USA gegenüber China und Europa sowie die politischen Ereignisse in Europa (Brexit, Haushaltspolitik Italien). Die globale Wachstumsdynamik überschritt zudem ihren Zenit und schwächte sich zuletzt spürbar ab. Begleitet wurde das Marktgeschehen von einem starken Rückgang des Ölpreises.

Der Teilfonds IFM: Barbarossa: Strategie verfolgt eine starre Strategie, überwiegend bestehend aus Investitionen in börsen-gehandelte Index-Fonds (ETF): drei Aktien-ETF mit Anlagefokus auf Deutschland, Welt, Schwellenländer (Emerging Markets), drei Renten-ETF mit Fokus auf deutsche Staatsanleihen mit kurzer Laufzeit, deutsche Staatsanleihen mit langer Laufzeit und Euro-Unternehmensanleihen sowie ein Rohstoffzertifikat (Gold).

Der Aktienanteil des Fonds war im Berichtszeitraum permanent gegen Kursschwankungen abgesichert. Zu diesem Zweck kamen Optionen auf Aktien zum Einsatz.

### Wichtige Kennzahlen

#### IFM Barbarossa: Strategie

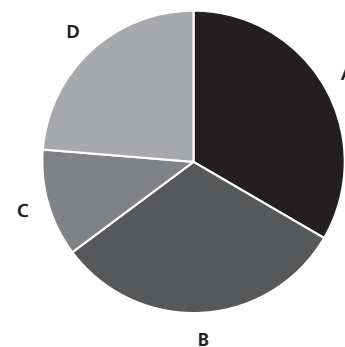
	01.10.2018- 31.12.2018
Performance *	-1,9%
Gesamtkostenquote	0,43%
ebV**	0,00%
ISIN	LU1808498155

\* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

\*\* ebV = erfolgsbezogene Vergütung

### Fondsstruktur

#### IFM Barbarossa: Strategie



A	Rentenfonds	33,4%
B	Aktienfonds	31,4%
C	Zertifikate	11,5%
D	Barreserve, Sonstiges	23,7%

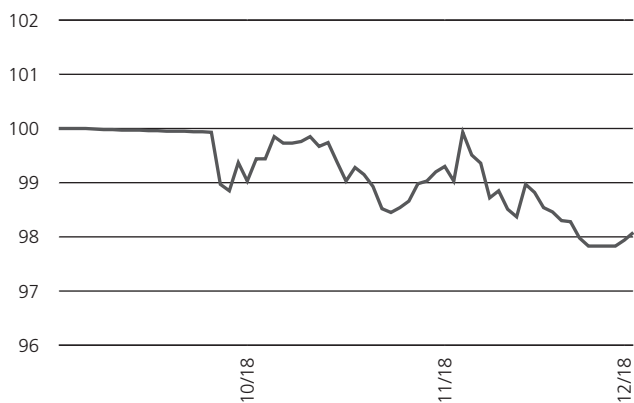
Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

# IFM Barbarossa: Strategie

Der Teilfonds IFM Barbarossa: Strategie verzeichnete von der Erstausgabe der Anteile bis zum 31. Dezember 2018 eine Wertentwicklung von minus 1,9 Prozent. Der Anteilpreis belief sich zuletzt auf 98,08 Euro.

## Wertentwicklung im Berichtszeitraum IFM Barbarossa: Strategie

Index: 01.10.2018 = 100



■ IFM Barbarossa: Strategie

Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

# IFM Barbarossa: Ertrag

## Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>13.075.700,97</b>	<b>49,99</b>
<b>Aktien</b>								<b>2.388.223,87</b>	<b>9,14</b>
<b>EUR</b>								<b>1.347.985,75</b>	<b>5,16</b>
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien	STK		4.150	0	0	EUR 60,800	252.320,00	0,96
DE0005785802	Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien	STK		3.500	3.500	0	EUR 56,440	197.540,00	0,76
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien	STK		3.500	0	1.000	EUR 87,170	305.095,00	1,17
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien	STK		3.000	0	0	EUR 97,690	293.070,00	1,12
DE000SHL1006	Siemens Healthineers AG Namens-Aktien	STK		8.150	8.150	0	EUR 36,805	299.960,75	1,15
<b>USD</b>								<b>1.040.238,12</b>	<b>3,98</b>
US88579Y1010	3M Co. Reg.Shares	STK		1.690	1.690	0	USD 190,700	281.310,17	1,08
US4878361082	Kellogg Co. Reg.Shares	STK		4.670	4.670	0	USD 57,140	232.919,13	0,89
US5949181045	Microsoft Corp. Reg.Shares	STK		2.900	2.900	0	USD 101,180	256.118,36	0,98
US8636671013	Stryker Corp. Reg.Shares	STK		2.000	2.000	0	USD 154,600	269.890,46	1,03
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>7.604.033,10</b>	<b>29,07</b>
<b>EUR</b>								<b>6.947.180,00</b>	<b>26,56</b>
DE000A1TNDW7	2,5000 % Aareal Bank AG Subord. MTN S.220 14/22	EUR		1.000.000	0	0	% 100,750	1.007.500,00	3,85
DE000A11QR65	3,0000 % Bayer AG FLR Sub. Anl. 14/75	EUR		1.000.000	0	0	% 99,650	996.500,00	3,81
DE000A1R0TU2	2,3750 % Bilfinger SE IHS 12/19	EUR		1.000.000	0	0	% 101,609	1.016.085,00	3,88
XS1048589458	2,8750 % Dürr AG Anl. 14/21	EUR		1.000.000	0	0	% 104,006	1.040.060,00	3,98
XS1490152565	2,7500 % IHO Verwaltungs GmbH Anl. 16/21 Reg.S	EUR		1.000.000	0	0	% 99,260	992.600,00	3,79
XS1405763019	4,5000 % LANXESS AG FLR Sub. Anl. 16/76	EUR		900.000	0	0	% 101,625	914.625,00	3,50
DE000A2BPET2	1,3750 % thyssenkrupp AG MTN 17/22	EUR		1.000.000	0	0	% 97,981	979.810,00	3,75
<b>USD</b>								<b>656.853,10</b>	<b>2,51</b>
US031162BD11	3,4500 % Amgen Inc. Notes 10/20	USD		750.000	0	0	% 100,337	656.853,10	2,51
<b>Zertifikate</b>								<b>3.083.444,00</b>	<b>11,78</b>
<b>EUR</b>								<b>3.083.444,00</b>	<b>11,78</b>
DE000A0S9GB0	Dt. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 07/Und.	STK		86.000	14.000	0	EUR 35,854	3.083.444,00	11,78
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								<b>2.366.013,09</b>	<b>9,05</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>2.366.013,09</b>	<b>9,05</b>
<b>EUR</b>								<b>1.517.150,00</b>	<b>5,80</b>
DE000DK0GYC5	0,6100 % DekaBank Dt.Girozentrale Bonitätsanl. 16/21	EUR		1.000.000	0	0	% 100,830	1.008.300,00	3,85
DE000DK97VJ1	3,0000 % DekaBank Dt.Girozentrale Stuf-Bonianl.S.6738 13/19	EUR		500.000	0	500.000	% 101,770	508.850,00	1,95
<b>USD</b>								<b>848.863,09</b>	<b>3,25</b>
DE000DZ1KB59	2,1500 % DZ BANK AG Dt.Zen-Gen. Credit Linked 15/20	USD		1.000.000	0	0	% 97,250	848.863,09	3,25
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>6.657.424,89</b>	<b>25,45</b>
<b>Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>2.105.640,00</b>	<b>8,05</b>
<b>EUR</b>								<b>2.105.640,00</b>	<b>8,05</b>
DE000ETFL425	Deka Dt.B.EUROGOV France U.ETF Inhaber-Anteile	ANT		10.000	0	0	EUR 98,754	987.540,00	3,78
DE000ETFL359	Deka iB.EO Liq.Ger.Cov.D.U.ETF Inhaber-Anteile	ANT		10.000	10.000	0	EUR 111,810	1.118.100,00	4,27
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>4.551.784,89</b>	<b>17,40</b>
<b>EUR</b>								<b>4.188.495,15</b>	<b>16,01</b>
DE000A0F5UF5	iShare.NASDAQ-100 UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	ANT		4.440	4.440	0	EUR 53,840	239.049,60	0,91
DE000A14ZT85	L&G-L&G Cyber Security U.ETF Bearer Shs (Dt.Zert.)	ANT		24.500	24.500	0	EUR 11,176	273.812,00	1,05
DE000A12GJD2	L&G-L&G R.Gbl Robot.Autom.UETF Bearer Shs (D.Z.)	ANT		21.750	0	7.250	EUR 11,120	241.860,00	0,92
FR0010652867	Lyx.MSCI AC Asia Ex Jap.U.ETF Act. au Port. Acc	ANT		2.765	0	1.385	EUR 94,070	260.103,55	0,99
IE00BP9F2J32	PFIS ETF-P.L.D.EO C.Bd S.U.ETF Reg. Income Shares	ANT		10.000	0	0	EUR 102,150	1.021.500,00	3,91
LU0462885301	XAIA Cr. - XAIA Cr. Basis II Inhaber-Anteile I	ANT		2.250	0	0	EUR 956,520	2.152.170,00	8,23
<b>JPY</b>								<b>363.289,74</b>	<b>1,39</b>
LU1484141905	BL - Equities Japan Inhaber-Ant. BM Cap.	ANT		2.500	2.500	0	JPY 18.389,000	363.289,74	1,39
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>EUR 22.099.138,95</b>	<b>84,49</b>
<b>Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>									
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle</b>									
	DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.	EUR		2.658.390,11			% 100,000	2.658.390,11	10,16
<b>EUR-Guthaben bei</b>									
	Landesbank Baden-Württemberg	EUR		1.499.886,27			% 100,000	1.499.886,27	5,73
	Landesbank Saar	EUR		0,43			% 100,000	0,43	0,00
	Norddeutsche Landesbank -Girozentrale-	EUR		9.661,63			% 100,000	9.661,63	0,04
<b>Summe der Bankguthaben</b>								<b>EUR 4.167.938,44</b>	<b>15,93</b>

# IFM Barbarossa: Ertrag

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
<b>Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>							EUR	<b>4.167.938,44</b>	<b>15,93</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									
	Zinsansprüche		EUR	106.949,50				106.949,50	0,41
	Forderungen aus Anteilsceingeschäften		EUR	17.395,20				17.395,20	0,07
	Forderungen aus Fondsausschüttungen		EUR	1.861,33				1.861,33	0,01
<b>Summe der sonstigen Vermögensgegenstände</b>							EUR	<b>126.206,03</b>	<b>0,49</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>									
	Verwahrstellenvergütung		EUR	-1.688,73				-1.688,73	-0,01
	Verwaltungsvergütung		EUR	-16.427,43				-16.427,43	-0,06
	Taxe d'Abonnement		EUR	-2.945,92				-2.945,92	-0,01
	Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften		EUR	-216.473,60				-216.473,60	-0,83
<b>Summe der sonstigen Verbindlichkeiten</b>							EUR	<b>-237.535,68</b>	<b>-0,91</b>
<b>Fondsvermögen</b>									
<b>Umlaufende Anteile</b>							EUR	<b>26.155.747,74</b>	<b>100,00</b>
<b>Anteilwert</b>							STK	<b>270.519,000</b>	
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>							EUR	<b>96,69</b>	<b>84,49</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>									<b>0,00</b>

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Aktien, Renten, Zertifikate und Wertpapier-Investmentanteile per: 27./28. 12.2018

Alle anderen Vermögenswerte per: 28.12.2018

## Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.12.2018

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,14565 = 1 Euro (EUR)

Japan, Yen (JPY) 126,54500 = 1 Euro (EUR)

## Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>CHF</b>				
CH0038389992	BB Biotech AG Namens-Aktien	STK	0	6.000
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien	STK	4.800	4.800
CH0012005267	Novartis AG Namens-Aktien	STK	0	4.600
<b>EUR</b>				
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur	STK	0	14.000
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien	STK	8.250	8.250
DE000A0HNSC6	Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien	STK	0	8.300
NL0000009165	Heineken N.V. Aandelen aan toonder	STK	3.600	3.600
DE0006231004	Infineon Technologies AG Namens-Aktien	STK	12.000	12.000
DE0006335003	KRONES AG Inhaber-Aktien	STK	2.750	2.750
FR0000120321	L'Oréal S.A. Actions Port.	STK	0	2.000
GB00B03MLX29	Royal Dutch Shell Reg.Shares Cl.A	STK	0	23.100
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.	STK	4.750	4.750
FR0013176526	Valéo S.A. Actions Port.	STK	0	5.600
<b>SEK</b>				
SE0001662230	Husqvarna AB Namn-Aktier B	STK	0	39.500
<b>USD</b>				
US0010551028	AFLAC Inc. Reg.Shares	STK	5.200	10.400
US02079K3059	Alphabet Inc. Reg.Shares Cl.A	STK	0	500
US0378331005	Apple Inc. Reg.Shares	STK	0	2.650
US2091151041	Consolidated Edison Inc. Reg.Shares	STK	0	4.700
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
XS1387174375	2,2500 % HeidelbergCement AG MTN 16/23	EUR	0	500.000
<b>Zertifikate</b>				
<b>EUR</b>				



# IFM Barbarossa: Ertrag

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
DE000LB1HB09	Ldsbk Baden-Württemb. AI-Deep-Exp-Zert. SX5E 17/23	STK	0	3.500
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
DE000LB01W64	1,6000 % Ldsbk Baden-Württemb. CLN IT 15/22	EUR	0	1.000.000
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
DE000LB05BV9	3,0000 % Ldsbk Baden-Württemb. Zins-Floater SX5E 13/18	EUR	0	1.000.000
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>EUR</b>				
DE000A1JSHJ5	Weltzins-INVEST Inhaber-Anteile (I)	ANT	0	48.750
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>EUR</b>				
LU0890803710	A.C.-Assenagon Cred.Selection Inhaber-Anteile I	ANT	0	1.000
IE00B42Z5J44	iShsV-MSCI Jap.EUR Hdg U-ETF A Reg.Shs Month. H.	ANT	0	10.000
FR0010527275	Lyxor World Water UCITS ETF Act. au Port. Dist	ANT	0	9.200

# IFM Barbarossa: Ertrag

## Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		EUR
Mittelzuflüsse	1.094.403,70	31.344.336,77
Mittelrückflüsse	-5.322.346,18	
Mittelzuflüsse /-rückflüsse (netto)		-4.227.942,48
Ertragsausgleich		30.063,01
Ordentlicher Ertragsüberschuss		153.107,31
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)*)		91.444,29
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses*)		-1.235.261,16
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>26.155.747,74</b>

## Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	313.206,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	11.079,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	53.766,000
<b>Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>270.519,000</b>

## Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlauf
	EUR	EUR	Stück
2015	42.479.241,06	100,92	420.904,000
2016	35.097.162,04	101,47	345.889,000
2017	31.344.336,77	100,08	313.206,000
2018	26.155.747,74	96,69	270.519,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

# IFM Barbarossa: Ertrag

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
<b>Erträge</b>	
Dividenden	110.351,56
Wertpapierzinsen	292.404,01
Zinsen aus Liquiditätsanlagen	-6.449,74
davon aus negativen Einlagezinsen	-6.320,96
davon aus positiven Einlagezinsen	-128,78
Erträge aus Investmentanteilen	77.491,84
Bestandsprovisionen	531,97
Sonstige Erträge***)	27,75
Ordentlicher Ertragsausgleich	-38.445,15
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>435.912,24</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Verwaltungsvergütung	232.229,54
Verwahrstellenvergütung**)	23.873,20
Taxe d'Abonnement	12.733,77
Zinsen aus Kreditaufnahmen	2,75
Sonstige Aufwendungen****)	39.379,26
davon aus EMIR-Kosten	81,90
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-25.413,59
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>282.804,93</b>
<b>Ordentlicher Ertragsüberschuss</b>	<b>153.107,31</b>
Netto realisiertes Ergebnis <sup>1)</sup>	108.475,74
Außerordentlicher Ertragsausgleich	-17.031,45
<b>Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>91.444,29</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>244.551,60</b>
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses <sup>*)</sup>	-1.235.261,16
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-990.709,56</b>

Gemäß Art. 15 Grundreglement in Verbindung mit Art. 6 Sonderreglement beträgt die Ausschüttung EUR 1,00 je Anteil und wird per 31. Januar 2019 mit Beschlussfassung vom 24. Januar 2019 vorgenommen.

Die vorgenannten Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,19%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 11.720,04 EUR  
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

\*) Ergebnis-Zusammensetzung:  
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier- und Devisengeschäften  
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier- und Devisengeschäften

\*\*\*) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

\*\*\*\*) In dieser Position enthalten sind ausschließlich Verzugszinsen aus Quellensteuerrückerstattungen.

\*\*\*\*\*) In dieser Position enthalten sind im Wesentlichen Prüfungskosten.

# IFM Barbarossa: Ertrag

## Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Verwaltungsgesellschaft den **relativen Value at Risk-Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

### Zusammensetzung des Referenzportfolios:

60% FTSE WGBI, 40% EURO STOXX® (t)

**Maximalgrenze:** 200,00%

### Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	46,77%
maximale Auslastung:	90,70%
durchschnittliche Auslastung:	64,70%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1.1.2018 bis 31.12.2018 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft berechnet die Hebelwirkung in Übereinstimmung mit der Pressemitteilung 12/29 der CSSF v. 31.07.2012 sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

### Hebelwirkung im Geschäftsjahr

<b>(Nettomethode)</b>	<b>(Bruttomethode)</b>
0,9	0,9

### Verwaltungsvergütung der in dem Teilfonds gehaltenen Investmentanteile per 31.12.2018, die den Zielfonds in der Berichtsperiode berechnet wurde.

	Verwaltungsvergütung in % p.a. per 31.12.2018
BL - Equities Japan Inhaber-Ant. BM Cap.	0,85
Deka Dt.B.EUROGOV France U.ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka iB.EO Liq.Ger.Cov.D.U.ETF Inhaber-Anteile	0,09
L&G-L&G Cyber Security U.ETF Bearer Shs (Dt.Zert.)	0,75
L&G-L&G R.Gbl Robot.Autom.UETF Bearer Shs (D.Z.)	0,80
Lyx.MSCI AC Asia Ex Jap.U.ETF Act. au Port. Acc	0,50
PFIS ETF-P.L.D.EO C.Bd S.U.ETF Reg. Income Shares	0,39
XAJA Cr. - XAJA Cr. Basis II Inhaber-Anteile I	0,80
iShare.NASDAQ-100 UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	0,30

Ausgabeaufschläge bzw. Rücknahmeaufschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen an anderen OGA wurden dem Teilfonds im Berichtszeitraum nicht berechnet.

# IFM Barbarossa: Wachstum

## Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>9.593.331,99</b>	<b>27,25</b>
<b>Aktien</b>								<b>4.979.470,96</b>	<b>14,15</b>
<b>EUR</b>								<b>2.289.941,00</b>	<b>6,50</b>
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien	STK		8.300	0	0	EUR 60,800	504.640,00	1,43
DE0005785802	Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien	STK		8.100	8.100	0	EUR 56,440	457.164,00	1,30
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien	STK		8.400	0	0	EUR 87,170	732.228,00	2,08
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien	STK		6.100	0	0	EUR 97,690	595.909,00	1,69
<b>USD</b>								<b>2.689.529,96</b>	<b>7,65</b>
US88579Y1010	3M Co. Reg.Shares	STK		4.400	4.400	0	USD 190,700	732.405,18	2,08
US00724F1012	Adobe Inc. Reg.Shares	STK		3.200	3.200	0	USD 225,140	628.855,24	1,79
US5949181045	Microsoft Corp. Reg.Shares	STK		7.400	7.400	0	USD 101,180	653.543,40	1,86
US8636671013	Stryker Corp. Reg.Shares	STK		5.000	5.000	0	USD 154,600	674.726,14	1,92
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>4.613.861,03</b>	<b>13,10</b>
<b>EUR</b>								<b>2.998.130,00</b>	<b>8,51</b>
DE000A1TNDW7	2,5000 % Aareal Bank AG Subord. MTN S.220 14/22	EUR		1.000.000	0	0	% 100,750	1.007.500,00	2,86
XS1490152565	2,7500 % IHO Verwaltungs GmbH Anl. 16/21 Reg.S	EUR		1.000.000	0	0	% 99,260	992.600,00	2,82
XS1405763019	4,5000 % LANXESS AG FLR Sub. Anl. 16/76	EUR		500.000	0	0	% 101,625	508.125,00	1,44
DE000A2BPET2	1,3750 % thyssenkrupp AG MTN 17/22	EUR		500.000	0	0	% 97,981	489.905,00	1,39
<b>USD</b>								<b>1.615.731,03</b>	<b>4,59</b>
US031162BD11	3,4500 % Amgen Inc. Notes 10/20	USD		1.250.000	0	0	% 100,336	1.094.755,16	3,11
DE000LB1DP72	2,5410 % Ldsbk Baden-Württemb. FLR Geldmarkt 16/19	USD		600.000	0	0	% 99,476	520.975,87	1,48
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								<b>5.968.900,00</b>	<b>16,97</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>2.032.300,00</b>	<b>5,78</b>
<b>EUR</b>								<b>2.032.300,00</b>	<b>5,78</b>
DE000DK0GYC5	0,6100 % DekaBank Dt.Girozentrale Bonitätsanl. 16/21	EUR		1.000.000	0	0	% 100,830	1.008.300,00	2,87
DE000LB0UWV1	3,2500 % Ldsbk Baden-Württemb. Rev.Conv. SX5E 13/19	EUR		1.000.000	0	0	% 102,400	1.024.000,00	2,91
<b>Zertifikate</b>								<b>3.936.600,00</b>	<b>11,19</b>
<b>EUR</b>								<b>3.936.600,00</b>	<b>11,19</b>
DE000EWG2LD7	Boerse Stuttgart Securities Gold IHS 17/Und.	STK		108.000	108.000	0	EUR 36,450	3.936.600,00	11,19
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>								<b>14.438,98</b>	<b>0,04</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>14.438,98</b>	<b>0,04</b>
<b>EUR</b>								<b>14.438,98</b>	<b>0,04</b>
XS0205185456	0,0000 % Lehman Brothers Holdings Inc. FLR MTN 04/09	EUR		718.000	0	0	% 2,011	14.438,98	0,04
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>7.009.824,56</b>	<b>19,93</b>
<b>Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>2.105.640,00</b>	<b>5,99</b>
<b>EUR</b>								<b>2.105.640,00</b>	<b>5,99</b>
DE000ETFL425	Deka Dt.B.EUROGOV France U.ETF Inhaber-Anteile	ANT		10.000	0	0	EUR 98,754	987.540,00	2,81
DE000ETFL359	Deka iB.EO Liq.Ger.Cov.D.U.ETF Inhaber-Anteile	ANT		10.000	10.000	0	EUR 111,810	1.118.100,00	3,18
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>4.904.184,56</b>	<b>13,94</b>
<b>EUR</b>								<b>4.017.757,60</b>	<b>11,42</b>
DE000A14ZT85	L&G-L&G Cyber Security U.ETF Bearer Shs (Dt.Zert.)	ANT		63.000	63.000	0	EUR 11,176	704.088,00	2,00
DE000A12GJD2	L&G-L&G R.Gbl Robot.Autom.UETF Bearer Shs (D.Z.)	ANT		60.000	0	0	EUR 11,120	667.200,00	1,90
FR0010652867	Lyx.MSCI AC Asia Ex Jap.U.ETF Act. au Port. Acc	ANT		8.000	0	3.400	EUR 94,070	752.560,00	2,14
LU0462885301	XAIA Cr. - XAIA Cr. Basis II Inhaber-Anteile I	ANT		1.980	0	0	EUR 956,520	1.893.909,60	5,38
<b>JPY</b>								<b>886.426,96</b>	<b>2,52</b>
LU1484141905	BL - Equities Japan Inhaber-Ant. BM Cap.	ANT		6.100	6.100	0	JPY 18.389,000	886.426,96	2,52
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>EUR 22.586.495,53</b>	<b>64,19</b>
<b>Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>									
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle</b>									
	DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.	EUR		5.765.042,63			% 100,000	5.765.042,63	16,40
<b>EUR-Guthaben bei</b>									
	Landesbank Baden-Württemberg	EUR		5.306.638,66			% 100,000	5.306.638,66	15,09
	Landesbank Saar	EUR		1.503.161,88			% 100,000	1.503.161,88	4,27
<b>Summe der Bankguthaben</b>								<b>EUR 12.574.843,17</b>	<b>35,76</b>
<b>Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>								<b>EUR 12.574.843,17</b>	<b>35,76</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									
	Zinsansprüche	EUR		44.415,86				44.415,86	0,13

# IFM Barbarossa: Wachstum

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
<b>Summe der sonstigen Vermögensgegenstände</b>								EUR	44.415,86	0,13
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>										
	Verwahrstellenvergütung		EUR	-2.254,63				-2.254,63	-0,01	
	Verwaltungsvergütung		EUR	-21.932,20				-21.932,20	-0,06	
	Taxe d'Abonnement		EUR	-3.996,25				-3.996,25	-0,01	
<b>Summe der sonstigen Verbindlichkeiten</b>								EUR	-28.183,08	-0,08
<b>Fondsvermögen</b>										
<b>Umlaufende Anteile</b>								EUR	35.177.571,48	100,00
<b>Anteilwert</b>								STK	369.689,000	
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>								EUR	95,15	64,19
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>										0,00

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Aktien, Renten, Zertifikate und Wertpapier-Investmentanteile per: 27./28.12.2018

Alle anderen Vermögenswerte per: 28.12.2018

## Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.12.2018

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,14565 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	126,54500 = 1 Euro (EUR)

## Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugänge zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>CHF</b>				
CH0038389992	BB Biotech AG Namens-Aktien	STK	0	11.500
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien	STK	10.900	10.900
CH0012005267	Novartis AG Namens-Aktien	STK	0	9.400
<b>EUR</b>				
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur	STK	0	28.500
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien	STK	19.000	19.000
DE000A0HN5C6	Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien	STK	0	13.750
NL0000009165	Heineken N.V. Aandelen aan toonder	STK	8.400	8.400
DE0006231004	Infineon Technologies AG Namens-Aktien	STK	33.100	33.100
DE000A2NB601	JENOPTIK AG Namens-Aktien	STK	23.750	23.750
DE0006219934	Jungheinrich AG Inhaber-Vorzugsaktien	STK	18.500	18.500
DE0006335003	KRONES AG Inhaber-Aktien	STK	6.500	6.500
FR0000120321	L'Oréal S.A. Actions Port.	STK	0	4.000
GB00B03MLX29	Royal Dutch Shell Reg.Shares Cl.A	STK	0	28.000
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.	STK	11.500	11.500
FR0013176526	Valéo S.A. Actions Port.	STK	0	11.500
<b>HKD</b>				
KYG875721634	Tencent Holdings Ltd. Reg.Shares	STK	16.500	16.500
<b>JPY</b>				
JP3436100006	SoftBank Group Corp. Reg.Shares	STK	0	10.100
<b>SEK</b>				
SE0001662230	Husqvarna AB Namn-Aktier B	STK	0	85.000
<b>USD</b>				
US00507V1098	Activision Blizzard Inc. Reg.Shares	STK	12.400	12.400
US02079K3059	Alphabet Inc. Reg.Shares Cl.A	STK	0	820
US0231351067	Amazon.com Inc. Reg.Shares	STK	0	875
US0378331005	Apple Inc. Reg.Shares	STK	0	5.450
US9839191015	Xilinx Inc. Reg.Shares	STK	0	11.700
<b>Zertifikate</b>				
<b>EUR</b>				
DE000A0S9GB0	Dt. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 07/Und.	STK	28.000	101.000
DE000LB1HB09	Ldsbk Baden-Württemb. AI-Deep-Exp-Zert. SX5E 17/23	STK	0	7.000
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>				

# IFM Barbarossa: Wachstum

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Aktien</b>				
<b>EUR</b>				
DE0006229107	JENOPTIK AG Inhaber-Aktien	STK	23.750	23.750
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
DE000LB0SBV9	3,0000 % Ldsbk Baden-Württemb. Zins-Floater SX5E 13/18	EUR	0	1.000.000
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>EUR</b>				
DE000A1JSHJ5	Weltzins-INVEST Inhaber-Anteile (I)	ANT	0	32.500
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>EUR</b>				
LU0890803710	A.C.-Assenagon Cred.Selection Inhaber-Anteile I	ANT	0	1.000
IE00B42Z5J44	iShsV-MSCI Jap.EUR Hdg U-ETF A Reg.Shs Month. H.	ANT	22.500	34.500
FR0010527275	Lyxor World Water UCITS ETF Act. au Port. Dist	ANT	0	19.200

# IFM Barbarossa: Wachstum

## Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		EUR
Mittelzuflüsse	2.465.107,27	35.894.785,64
Mittelrückflüsse	-1.237.741,31	
Mittelzuflüsse /-rückflüsse (netto)		1.227.365,96
Ausschüttung für das laufende Geschäftsjahr		-225.854,94
Ertragsausgleich		-6.961,98
Ordentlicher Ertragsüberschuss		80.769,68
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)*)		-108.361,12
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses*)		-1.684.171,76
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>35.177.571,48</b>

## Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	357.538,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	24.543,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	12.392,000
<b>Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>369.689,000</b>

## Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2015	36.553.588,09	100,84	362.497,000
2016	36.174.091,39	96,04	376.637,000
2017	35.894.785,64	100,39	357.538,000
2018	35.177.571,48	95,15	369.689,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.



# IFM Barbarossa: Wachstum

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
<b>Erträge</b>	
Dividenden	206.060,91
Wertpapierzinsen	209.623,50
Zinsen aus Liquiditätsanlagen	-15.977,34
davon aus negativen Einlagezinsen	-15.977,34
davon aus positiven Einlagezinsen	0,00
Erträge aus Investmentanteilen	65.197,00
Bestandsprovisionen	354,63
Sonstige Erträge***)	3.284,37
Ordentlicher Ertragsausgleich	-3.641,21
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>464.901,86</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Verwaltungsvergütung	294.921,26
Verwahrstellenvergütung**)	30.317,90
Taxe d'Abonnement	16.820,19
Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,02
Sonstige Aufwendungen****)	44.310,40
davon aus EMIR-Kosten	81,90
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-2.237,59
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>384.132,18</b>
<b>Ordentlicher Ertragsüberschuss</b>	<b>80.769,68</b>
Netto realisiertes Ergebnis <sup>1)</sup>	-116.726,72
Außerordentlicher Ertragsausgleich	8.365,60
<b>Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>-108.361,12</b>
<b>Aufwandsüberschuss</b>	<b>-27.591,44</b>
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses*)	-1.684.171,76
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-1.711.763,20</b>

Gemäß Art. 15 Grundreglement in Verbindung mit Art. 6 Sonderreglement beträgt die Ausschüttung EUR 1,00 je Anteil und wird per 31. Januar 2019 mit Beschlussfassung vom 24. Januar 2019 vorgenommen.

Gemäß Art. 15 Grundreglement in Verbindung mit Art. 6 Sonderreglement fanden im Geschäftsjahr folgende Zwischenausschüttungen mit Beschlussfassung vom 20. August 2018 statt: 24. August 2018 EUR 0,61 je Anteil

Die vorgenannten Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,04%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 28.979,67 EUR  
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

\*) Ergebnis-Zusammensetzung:  
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier- und Devisengeschäften  
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier- und Devisengeschäften

\*\*\*) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

\*\*\*\*) In dieser Position enthalten sind ausschließlich Verzugszinsen aus Quellensteuerrückerstattungen.

\*\*\*\*\*) In dieser Position enthalten sind im Wesentlichen Prüfungskosten.

# IFM Barbarossa: Wachstum

## Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Verwaltungsgesellschaft den **relativen Value at Risk-Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

### Zusammensetzung des Referenzportfolios:

70% EURO STOXX®, 30% FTSE WGBI (t)

**Maximalgrenze:** 200,00%

### Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	41,22%
maximale Auslastung:	109,37%
durchschnittliche Auslastung:	74,75%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1.1.2018 bis 31.12.2018 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft berechnet die Hebelwirkung in Übereinstimmung mit der Pressemitteilung 12/29 der CSSF v. 31.07.2012 sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

### Hebelwirkung im Geschäftsjahr

<b>(Nettomethode)</b>	<b>(Bruttomethode)</b>
0,9	0,9

### Verwaltungsvergütung der in dem Teilfonds gehaltenen Investmentanteile per 31.12.2018, die den Zielfonds in der Berichtsperiode berechnet wurde.

	Verwaltungsvergütung in % p.a. per 31.12.2018
BL - Equities Japan Inhaber-Ant. BM Cap.	0,85
Deka Dt.B.EUROGOV France U.ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka iB.EO Liq.Ger.Cov.D.U.ETF Inhaber-Anteile	0,09
L&G-L&G Cyber Security U.ETF Bearer Shs (Dt.Zert.)	0,75
L&G-L&G R.Gbl Robot.Autom.UETF Bearer Shs (D.Z.)	0,80
Lyx.MSCI AC Asia Ex Jap.U.ETF Act. au Port. Acc	0,50
XAIA Cr. - XAIA Cr. Basis II Inhaber-Anteile I	0,80

Ausgabeaufschläge bzw. Rücknahmeaufschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen an anderen OGA wurden dem Teilfonds im Berichtszeitraum nicht berechnet.

# IFM Barbarossa: Chance

## Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>667.240,86</b>	<b>27,87</b>
<b>Aktien</b>								<b>667.240,86</b>	<b>27,87</b>
<b>EUR</b>								<b>213.534,05</b>	<b>8,92</b>
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien	STK		425	0	0	EUR 60,800	25.840,00	1,08
DE0005785802	Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien	STK		720	720	0	EUR 56,440	40.636,80	1,70
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien	STK		580	115	0	EUR 87,170	50.558,60	2,11
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien	STK		385	0	0	EUR 97,690	37.610,65	1,57
DE000SHL1006	Siemens Healthineers AG Namens-Aktien	STK		1.600	1.600	0	EUR 36,805	58.888,00	2,46
<b>CHF</b>								<b>62.496,68</b>	<b>2,61</b>
CH0012280076	Straumann Holding AG Namens-Aktien	STK		115	115	0	CHF 613,500	62.496,68	2,61
<b>USD</b>								<b>391.210,13</b>	<b>16,34</b>
US88579Y1010	3M Co. Reg.Shares	STK		340	340	0	USD 190,700	56.594,95	2,37
US00724F1012	Adobe Inc. Reg.Shares	STK		245	0	125	USD 225,140	48.146,73	2,01
US02079K1079	Alphabet Inc. Reg.Shares Cap.Stk Cl.C	STK		66	66	0	USD 1.043,880	60.137,11	2,51
US17275R1023	Cisco Systems Inc. Reg.Shares	STK		1.650	1.650	0	USD 42,910	61.800,29	2,58
US4878361082	Kellogg Co. Reg.Shares	STK		950	950	0	USD 57,140	47.381,84	1,98
US5949181045	Microsoft Corp. Reg.Shares	STK		700	700	0	USD 101,180	61.821,67	2,58
US8636671013	Stryker Corp. Reg.Shares	STK		410	410	0	USD 154,600	55.327,54	2,31
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								<b>236.925,00</b>	<b>9,90</b>
<b>Zertifikate</b>								<b>236.925,00</b>	<b>9,90</b>
<b>EUR</b>								<b>236.925,00</b>	<b>9,90</b>
DE000EWG2LD7	Boerse Stuttgart Securities Gold IHS 17/Und.	STK		6.500	6.500	0	EUR 36,450	236.925,00	9,90
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>352.333,35</b>	<b>14,73</b>
<b>Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>150.943,50</b>	<b>6,31</b>
<b>EUR</b>								<b>150.943,50</b>	<b>6,31</b>
DE000ETFL359	Deka iB.EO Liq.Ger.Cov.D.U.ETF Inhaber-Anteile	ANT		1.350	1.350	0	EUR 111,810	150.943,50	6,31
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>201.389,85</b>	<b>8,42</b>
<b>EUR</b>								<b>125.099,00</b>	<b>5,23</b>
DE000A14ZT85	L&G-L&G Cyber Security U.ETF Bearer Shs (Dt.Zert.)	ANT		4.000	0	0	EUR 11,176	44.704,00	1,87
DE000A12GJD2	L&G-L&G R.Gbl Robot.Autom.UETF Bearer Shs (D.Z.)	ANT		3.000	0	0	EUR 11,120	33.360,00	1,39
FR0010652867	Lyx.MSCI AC Asia Ex Jap.U.ETF Act. au Port. Acc	ANT		500	0	250	EUR 94,070	47.035,00	1,97
<b>JPY</b>								<b>76.290,85</b>	<b>3,19</b>
LU1484141905	BL - Equities Japan Inhaber-Ant. BM Cap.	ANT		525	525	0	JPY 18.389,000	76.290,85	3,19
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>EUR 1.256.499,21</b>	<b>52,50</b>
<b>Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>									
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle</b>									
	DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.	EUR		378.062,73			% 100,000	378.062,73	15,81
<b>EUR-Guthaben bei</b>									
	Bayerische Landesbank	EUR		299.822,81			% 100,000	299.822,81	12,53
	Landesbank Baden-Württemberg	EUR		460.079,29			% 100,000	460.079,29	19,24
<b>Summe der Bankguthaben</b>								<b>EUR 1.137.964,83</b>	<b>47,58</b>
<b>Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>								<b>EUR 1.137.964,83</b>	<b>47,58</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>									
	Verwahrstellenvergütung	EUR		-149,37				-149,37	-0,01
	Verwaltungsvergütung	EUR		-1.449,05				-1.449,05	-0,06
	Taxe d'Abonnement	EUR		-285,30				-285,30	-0,01
<b>Summe der sonstigen Verbindlichkeiten</b>								<b>EUR -1.883,72</b>	<b>-0,08</b>
<b>Fondsvermögen</b>								<b>EUR 2.392.580,32</b>	<b>100,00</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>								<b>STK 28.220,000</b>	
<b>Anteilwert</b>								<b>EUR 84,78</b>	
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>									<b>52,50</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>									<b>0,00</b>

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Aktien, Zertifikate und Wertpapier-Investmentanteile per: 27./28.12.2018

Alle anderen Vermögenswerte per: 28.12.2018

### Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.12.2018

Schweiz, Franken	(CHF)	1,12890 = 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,14565 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	126,54500 = 1 Euro (EUR)

# IFM Barbarossa: Chance

## Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.  
Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>CHF</b>				
CH0038389992	BB Biotech AG Namens-Aktien	STK	360	1.020
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien	STK	640	640
CH0012005267	Novartis AG Namens-Aktien	STK	310	840
<b>EUR</b>				
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur	STK	0	1.800
DE0007100000	Daimler AG Namens-Aktien	STK	700	700
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien	STK	1.315	1.315
DE000A0HN5C6	Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien	STK	0	870
NL0000009165	Heineken N.V. Aandelen aan toonder	STK	600	600
DE0006231004	Infineon Technologies AG Namens-Aktien	STK	1.900	1.900
DE000A2NB601	JENOPTIK AG Namens-Aktien	STK	1.770	1.770
DE0006219934	Jungheinrich AG Inhaber-Vorzugsaktien	STK	0	1.380
DE0006335003	KRONES AG Inhaber-Aktien	STK	360	360
FR0000120321	L'Oréal S.A. Actions Port.	STK	0	225
DE0006452907	Nemetschek SE Inhaber-Aktien	STK	640	640
GB00B03MLX29	Royal Dutch Shell Reg.Shares Cl.A	STK	0	1.625
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.	STK	810	810
FR0013176526	Valéo S.A. Actions Port.	STK	0	740
<b>HKD</b>				
KYG875721634	Tencent Holdings Ltd. Reg.Shares	STK	935	935
<b>JPY</b>				
JP3436100006	SoftBank Group Corp. Reg.Shares	STK	0	650
<b>SEK</b>				
SE0001662230	Husqvarna AB Namn-Aktier B	STK	0	4.700
<b>USD</b>				
US00507V1098	Activision Blizzard Inc. Reg.Shares	STK	970	970
US02079K3059	Alphabet Inc. Reg.Shares Cl.A	STK	0	45
US0231351067	Amazon.com Inc. Reg.Shares	STK	0	55
US0378331005	Apple Inc. Reg.Shares	STK	0	360
US3696041033	General Electric Co. Reg.Shares	STK	3.650	3.650
US7960502018	Samsung Electronics Co. Ltd. R.Shs (NV)Pf(GDR144A)	STK	40	40
US9839191015	Xilinx Inc. Reg.Shares	STK	0	770
<b>Zertifikate</b>				
<b>EUR</b>				
DE000A0S9GB0	Dt. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 07/Und.	STK	800	4.100
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>EUR</b>				
DE0006229107	JENOPTIK AG Inhaber-Aktien	STK	0	1.770
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>EUR</b>				
IE00B42Z5J44	iShsV-MSCI Jap.EUR Hdg U-ETF A Reg.Shs Month. H.	ANT	900	1.700
FR0010527275	Lyxor World Water UCITS ETF Act. au Port. Dist	ANT	0	1.000

# IFM Barbarossa: Chance

## Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		1.698.936,58
Mittelzuflüsse	1.189.862,89	
Mittelrückflüsse	-370.052,60	
Mittelzuflüsse /-rückflüsse (netto)		819.810,29
Ausschüttung für das laufende Geschäftsjahr		-11.780,10
Ertragsausgleich		-8.408,29
Ordentlicher Aufwandsüberschuss		-16.088,83
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)*)		64.463,36
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses*)		-154.352,69
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>2.392.580,32</b>

## Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	19.220,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	13.270,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	4.270,000
<b>Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>28.220,000</b>

## Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2015	1.711.079,39	89,59	19.100,000
2016	1.579.308,63	79,65	19.827,000
2017	1.698.936,58	88,39	19.220,000
2018	2.392.580,32	84,78	28.220,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

# IFM Barbarossa: Chance

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
<b>Erträge</b>	
Dividenden	12.922,37
Zinsen aus Liquiditätsanlagen	-1.522,02
davon aus negativen Einlagezinsen	-1.522,02
davon aus positiven Einlagezinsen	0,00
Erträge aus Investmentanteilen	660,00
Ordentlicher Ertragsausgleich	6.480,88
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>18.541,23</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Verwaltungsvergütung	14.698,68
Verwahrstellenvergütung**)	1.514,52
Taxe d'Abonnement	960,54
Zinsen aus Kreditaufnahmen	2,50
Sonstige Aufwendungen***)	7.249,02
davon aus EMIR-Kosten	81,90
Ordentlicher Aufwandsausgleich	10.204,80
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>34.630,06</b>
<b>Ordentlicher Aufwandsüberschuss</b>	<b>-16.088,83</b>
Netto realisiertes Ergebnis <sup>1)</sup>	52.331,15
Außerordentlicher Ertragsausgleich	12.132,21
<b>Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>64.463,36</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>48.374,53</b>
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses*)	-154.352,69
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-105.978,16</b>

Gemäß Art. 15 Grundreglement in Verbindung mit Art. 6 Sonderreglement beträgt die Ausschüttung EUR 0,50 je Anteil und wird per 31. Januar 2019 mit Beschlussfassung vom 24. Januar 2019 vorgenommen.

Gemäß Art. 15 Grundreglement in Verbindung mit Art. 6 Sonderreglement fanden im Geschäftsjahr folgende Zwischenausschüttungen mit Beschlussfassung vom 20. August 2018 statt: 24. August 2018 EUR 0,54 je Anteil

Die vorgenannten Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,32%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 7.402,89 EUR  
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

\*) Ergebnis-Zusammensetzung:  
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier- und Devisengeschäften  
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier- und Devisengeschäften

\*\*\*) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

\*\*\*) In dieser Position enthalten sind im Wesentlichen Prüfungskosten.

# IFM Barbarossa: Chance

## Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Verwaltungsgesellschaft den **relativen Value at Risk-Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

### Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% EURO STOXX® NR in EUR

**Maximalgrenze:** 200,00%

### Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	41,53%
maximale Auslastung:	124,85%
durchschnittliche Auslastung:	77,26%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1.1.2018 bis 31.12.2018 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft berechnet die Hebelwirkung in Übereinstimmung mit der Pressemitteilung 12/29 der CSSF v. 31.07.2012 sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

### Hebelwirkung im Geschäftsjahr

<b>(Nettomethode)</b>	<b>(Bruttomethode)</b>
0,8	0,8

### Verwaltungsvergütung der in dem Teilfonds gehaltenen Investmentanteile per 31.12.2018, die den Zielfonds in der Berichtsperiode berechnet wurde.

	Verwaltungsvergütung in % p.a. per 31.12.2018
BL - Equities Japan Inhaber-Ant. BM Cap.	0,85
Deka iB.EO Liq.Ger.Cov.D.U.ETF Inhaber-Anteile	0,09
L&G-L&G Cyber Security U.ETF Bearer Shs (Dt.Zert.)	0,75
L&G-L&G R.Gbl Robot.Autom.UETF Bearer Shs (D.Z.)	0,80
Lyx.MSCI AC Asia Ex Jap.U.ETF Act. au Port. Acc	0,50

Ausgabeaufschläge bzw. Rücknahmeaufschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen an anderen OGA wurden dem Teilfonds im Berichtszeitraum nicht berechnet.

# IFM Barbarossa: Strategie

## Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								<b>71.223,30</b>	<b>11,54</b>	
<b>Zertifikate</b>								<b>71.223,30</b>	<b>11,54</b>	
<b>EUR</b>								<b>71.223,30</b>	<b>11,54</b>	
DE000EWG2LD7	Boerse Stuttgart Securities Gold IHS 17/Und.		STK	1.954	1.954	0	EUR 36,450	71.223,30	11,54	
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>399.599,44</b>	<b>64,75</b>	
<b>Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>399.599,44</b>	<b>64,75</b>	
<b>EUR</b>								<b>399.599,44</b>	<b>64,75</b>	
DE000ETFLO11	Deka DAX UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	657	657	0	EUR 96,350	63.301,95	10,26	
DE000ETFL219	Deka Dt.B.EUROG.Ger.10+ U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	444	444	0	EUR 157,420	69.894,48	11,33	
DE000ETFL185	Deka Dt.B.EUROG.Ger.1-3 U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	833	833	0	EUR 81,964	68.276,01	11,06	
DE000ETFL383	Deka iB.EO Liq.Non-Fin.D.U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	640	640	0	EUR 106,210	67.974,40	11,01	
DE000ETFL342	Deka MSCI Em. Mkts. UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	1.919	1.919	0	EUR 35,389	67.911,49	11,00	
DE000ETFL508	Deka MSCI World UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	3.715	3.715	0	EUR 16,754	62.241,11	10,09	
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>EUR</b>	<b>470.822,74</b>	<b>76,29</b>
<b>Derivate</b>										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
<b>Aktienindex-Derivate</b>										
<b>Forderungen/ Verbindlichkeiten</b>										
<b>Optionsscheine</b>										
<b>Optionsscheine auf Aktienindices</b>								<b>3.976,02</b>	<b>0,65</b>	
<b>EUR</b>								<b>3.976,02</b>	<b>0,65</b>	
Deutsche Bank AG WTS (Local) 16/25.03.19		O	STK	2.459	2.459	0	EUR 0,440	1.081,96	0,18	
Deutsche Bank AG WTS (Local) 18/30.01.19		O	STK	619	619	0	EUR 1,605	993,50	0,16	
Goldman Sachs WP GmbH WTS (Local) 18/15.02.19		O	STK	2.993	2.993	0	EUR 0,635	1.900,56	0,31	
<b>Summe der Aktienindex-Derivate</b>								<b>EUR</b>	<b>3.976,02</b>	<b>0,65</b>
<b>Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>										
<b>Bankguthaben</b>										
<b>EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle</b>										
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.			EUR	142.894,31			% 100,000	142.894,31	23,15	
<b>Summe der Bankguthaben</b>								<b>EUR</b>	<b>142.894,31</b>	<b>23,15</b>
<b>Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>								<b>EUR</b>	<b>142.894,31</b>	<b>23,15</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>										
Verwahrstellenvergütung			EUR	-39,04				-39,04	-0,01	
Verwaltungsvergütung			EUR	-451,01				-451,01	-0,07	
Taxe d'Abonnement			EUR	-76,17				-76,17	-0,01	
<b>Summe der sonstigen Verbindlichkeiten</b>								<b>EUR</b>	<b>-566,22</b>	<b>-0,09</b>
<b>Fondsvermögen</b>								<b>EUR</b>	<b>617.126,85</b>	<b>100,00</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>								<b>STK</b>	<b>6.292,000</b>	
<b>Anteilwert</b>								<b>EUR</b>	<b>98,08</b>	
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>										<b>76,29</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>										<b>0,65</b>

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

### Zusätzliche Angaben zu den Derivaten (\*\*)

Instrumentenart	Kontrahent	Counterparty Exposure in EUR
Optionsscheine auf Aktienindices	Deutsche Bank AG	2.075,46
Optionsscheine auf Aktienindices	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	1.900,56

\*\*\*) Zu diesen Geschäften wurden keine Sicherheiten hinterlegt

### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:  
In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 28.12.2018  
Alle anderen Vermögenswerte per: 28.12.2018

### Marktschlüssel

Wertpapierhandel

O

Organisierter Markt



# IFM Barbarossa: Strategie

## **Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)**

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.  
Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

# IFM Barbarossa: Strategie

## Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
Fondsvermögen am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres		-,-
Mittelzuflüsse	628.677,88	
Mittelrückflüsse	-1.489,14	
Mittelzuflüsse /-rückflüsse (netto)		627.188,74
Ertragsausgleich		509,06
Ordentlicher Aufwandsüberschuss		-1.701,31
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses <sup>*)</sup>		-8.869,64
<b>Fondsvermögen am Ende des Rumpfgeschäftsjahres</b>		<b>617.126,85</b>

## Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres	0,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	6.307,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	15,000
<b>Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Rumpfgeschäftsjahres</b>	<b>6.292,000</b>

## Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilumlauf Stück
2015	-	-	-
2016	-	-	-
2017	-	-	-
2018	617.126,85	98,08	6.292,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

# IFM Barbarossa: Strategie

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 31.12.2018 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
<b>Erträge</b>	
Zinsen aus Liquiditätsanlagen	-72,71
davon aus negativen Einlagezinsen	-72,71
davon aus positiven Einlagezinsen	0,00
Ordentlicher Ertragsausgleich	-22,02
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>-94,73</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Verwaltungsvergütung	960,25
Verwahrstellenvergütung**)	83,12
Taxe d' Abonnement	76,17
Ordentlicher Aufwandsausgleich	487,04
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>1.606,58</b>
<b>Ordentlicher Aufwandsüberschuss</b>	<b>-1.701,31</b>
<b>Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>0,00</b>
<b>Aufwandsüberschuss</b>	<b>-1.701,31</b>
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses <sup>*)</sup>	-8.869,64
<b>Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres</b>	<b>-10.570,95</b>

Der Aufwandsüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die vorgenannten Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 0,43% (annualisiert 1,24%). Erfolgsbezogene Vergütungen wurden dem Fondsvermögen im Berichtszeitraum nicht belastet.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Transaktionskosten im Rumpfgeschäftsjahr gesamt: 1.903,88 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

\*) Ergebnis-Zusammensetzung:  
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier- und Optionsgeschäften

\*\*\*) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

# IFM Barbarossa: Strategie

## Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Verwaltungsgesellschaft den **relativen Value at Risk-Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

### Zusammensetzung des Referenzportfolios:

50% Euro STOXX 50®, 50% FTSE WGBI All Mats (t)

**Maximalgrenze:** 200,00%

### Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	0,00%
maximale Auslastung:	89,69%
durchschnittliche Auslastung:	44,84%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1.10.2018 bis 31.12.2018 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft berechnet die Hebelwirkung in Übereinstimmung mit der Pressemitteilung 12/29 der CSSF v. 31.07.2012 sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

### Hebelwirkung im Rumpfgeschäftsjahr

<b>(Nettomethode)</b>	<b>(Bruttomethode)</b>
0,6	0,6

### Verwaltungsvergütung der in dem Teilfonds gehaltenen Investmentanteile per 31.12.2018, die den Zielfonds in der Berichtsperiode berechnet wurde.

	Verwaltungsvergütung in % p.a. per 31.12.2018
Deka DAX UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka Dt.B.EUROG.Ger.1-3 U.ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka Dt.B.EUROG.Ger.10+ U.ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka MSCI Em. Mkts. UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,65
Deka MSCI World UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka iB.EO Liq.Non-Fin.D.U.ETF Inhaber-Anteile	0,20

Ausgabeaufschläge bzw. Rücknahmeaufschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen an anderen OGA wurden dem Teilfonds im Berichtszeitraum nicht berechnet.

# Fondszusammensetzung

	IFM Barbarossa: Ertrag in EUR	IFM Barbarossa: Wachstum in EUR	IFM Barbarossa: Chance in EUR	IFM Barbarossa: Strategie in EUR
<b>Vermögensaufstellung</b>				
Wertpapiervermögen	22.099.138,95	22.586.495,53	1.256.499,21	470.822,74
Derivate	0,00	0,00	0,00	3.976,02
Bankguthaben/Geldmarktfonds	4.167.938,44	12.574.843,17	1.137.964,83	142.894,31
Sonstige Vermögensgegenstände	126.206,03	44.415,86	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	-237.535,68	-28.183,08	-1.883,72	-566,22
<b>Fondsvermögen</b>	<b>26.155.747,74</b>	<b>35.177.571,48</b>	<b>2.392.580,32</b>	<b>617.126,85</b>
<b>Ertrags- und Aufwandsrechnung</b>				
<b>Erträge</b>				
Erträge aus Investmentanteilen	77.491,84	65.197,00	660,00	0,00
Wertpapierzinsen	292.404,01	209.623,50	0,00	0,00
Bestandsprovisionen	531,97	354,63	0,00	0,00
Zinsen aus Liquiditätsanlagen	-6.449,74	-15.977,34	-1.522,02	-72,71
Dividenden	110.351,56	206.060,91	12.922,37	0,00
Sonstige Erträge	27,75	3.284,37	0,00	0,00
Ordentlicher Ertragsausgleich	-38.445,15	-3.641,21	6.480,88	-22,02
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>435.912,24</b>	<b>464.901,86</b>	<b>18.541,23</b>	<b>-94,73</b>
<b>Aufwendungen</b>				
Verwaltungsvergütung	232.229,54	294.921,26	14.698,68	960,25
Verwahrstellenvergütung	23.873,20	30.317,90	1.514,52	83,12
Taxe d' Abonnement	12.733,77	16.820,19	960,54	76,17
Zinsen aus Kreditaufnahmen	2,75	0,02	2,50	0,00
Sonstige Aufwendungen	39.379,26	44.310,40	7.249,02	0,00
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-25.413,59	-2.237,59	10.204,80	487,04
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>282.804,93</b>	<b>384.132,18</b>	<b>34.630,06</b>	<b>1.606,58</b>
<b>Ordentlicher Ertrags-/ Aufwandsüberschuss</b>	<b>153.107,31</b>	<b>80.769,68</b>	<b>-16.088,83</b>	<b>-1.701,31</b>
Netto realisiertes Ergebnis	108.475,74	-116.726,72	52.331,15	0,00
Außerordentlicher Ertragsausgleich	-17.031,45	8.365,60	12.132,21	0,00
<b>Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>91.444,29</b>	<b>-108.361,12</b>	<b>64.463,36</b>	<b>0,00</b>
<b>Ertrags-/ Aufwandsüberschuss</b>	<b>244.551,60</b>	<b>-27.591,44</b>	<b>48.374,53</b>	<b>-1.701,31</b>
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses	-1.235.261,16	-1.684.171,76	-154.352,69	-8.869,64
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-990.709,56</b>	<b>-1.711.763,20</b>	<b>-105.978,16</b>	<b>-10.570,95</b>
<b>Entwicklung des Fondsvermögens</b>				
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	31.344.336,77	35.894.785,64	1.698.936,58	0,00
Ausschüttung für das laufende Geschäftsjahr	0,00	-225.854,94	-11.780,10	0,00
Mittelzuflüsse	1.094.403,70	2.465.107,27	1.189.862,89	628.677,88
Mittelrückflüsse	-5.322.346,18	-1.237.741,31	-370.052,60	-1.489,14
Mittelzuflüsse / -rückflüsse (netto)	-4.227.942,48	1.227.365,96	819.810,29	627.188,74
Ertragsausgleich	30.063,01	-6.961,98	-8.408,29	509,06
Ordentlicher Ertrags-/ Aufwandsüberschuss	153.107,31	80.769,68	-16.088,83	-1.701,31
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)	91.444,29	-108.361,12	64.463,36	0,00
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses	-1.235.261,16	-1.684.171,76	-154.352,69	-8.869,64
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>26.155.747,74</b>	<b>35.177.571,48</b>	<b>2.392.580,32</b>	<b>617.126,85</b>

# Fondszusammensetzung

	<b>Gesamt in EUR</b>
<b>Vermögensaufstellung</b>	
Wertpapiervermögen	46.412.956,43
Derivate	3.976,02
Bankguthaben/Geldmarktfonds	18.023.640,75
Sonstige Vermögensgegenstände	170.621,89
Sonstige Verbindlichkeiten	-268.168,70
<b>Fondsvermögen</b>	<b>64.343.026,39</b>
<b>Ertrags- und Aufwandsrechnung</b>	
<b>Erträge</b>	
Erträge aus Investmentanteilen	143.348,84
Wertpapierzinsen	502.027,51
Bestandsprovisionen	886,60
Zinsen aus Liquiditätsanlagen	-24.021,81
Dividenden	329.334,84
Sonstige Erträge	3.312,12
Ordentlicher Ertragsausgleich	-35.627,50
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>919.260,60</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Verwaltungsvergütung	542.809,73
Verwahrstellenvergütung	55.788,74
Taxe d' Abonnement	30.590,67
Zinsen aus Kreditaufnahmen	5,27
Sonstige Aufwendungen	90.938,68
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-16.959,34
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>703.173,75</b>
<b>Ordentlicher Ertrags-/ Aufwandsüberschuss</b>	<b>216.086,85</b>
Netto realisiertes Ergebnis	44.080,17
Außerordentlicher Ertragsausgleich	3.466,36
<b>Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>47.546,53</b>
<b>Ertrags-/ Aufwandsüberschuss</b>	<b>263.633,38</b>
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses	-3.082.655,25
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-2.819.021,87</b>
<b>Entwicklung des Fondsvermögens</b>	
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	68.938.058,99
Ausschüttung für das laufende Geschäftsjahr	-237.635,04
Mittelzuflüsse	5.378.051,74
Mittelrückflüsse	-6.931.629,23
Mittelzuflüsse / -rückflüsse (netto)	-1.553.577,49
Ertragsausgleich	15.201,80
Ordentlicher Ertrags-/ Aufwandsüberschuss	216.086,85
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)	47.546,53
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses	-3.082.655,25
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>64.343.026,39</b>

# Anhang.

## Angaben zu Bewertungsverfahren

### **Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen / Investmentanteile**

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z. B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

### **Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen**

Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine, Zertifikate und Schuldscheindarlehen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z. B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.

### **Bankguthaben**

Der Wert von Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.

### **Derivate**

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z. B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z. B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

### **Sonstiges**

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10% des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für

- die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie
- Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- a) ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;

b) Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die

der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuführen.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

<b>IFM Barbarossa:</b>				
	<b>Verwaltungsvergütung</b>	<b>Verwahrstellenvergütung</b>	<b>Ertragsverwendung</b>	<b>erfolgsabhängige Vergütung</b>
IFM Barbarossa: Ertrag	bis zu 1,10% p.a., derzeit 0,80% p.a.	bis zu 0,08% p.a., derzeit 0,08% p.a.	Ausschüttung	
IFM Barbarossa: Wachstum	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,80% p.a.	bis zu 0,08% p.a., derzeit 0,08% p.a.	Ausschüttung	
IFM Barbarossa: Chance	bis zu 1,40% p.a., derzeit 0,80% p.a.	bis zu 0,08% p.a., derzeit 0,08% p.a.	Ausschüttung	
IFM Barbarossa: Strategie	bis zu 1,40% p.a., derzeit 0,95% p.a.	bis zu 0,08% p.a., derzeit 0,08% p.a.	Ausschüttung	bis zu 10% der Wertentwicklung, um den die Wertentwicklung des Teilfonds 3% auf Sicht eines Geschäftsjahres übertrifft

Der Teilfonds IFM Barbarossa: Strategie wurde am 01.10.2018 neu aufgelegt.



## Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die International Fund Management S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deko-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deko-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

## Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der International Fund Management S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und den Vorstand der International Fund Management S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der International Fund Management S.A. nicht gewährt.

## Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der International Fund Management S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekoBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deko-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der International Fund Management S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deko-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

## Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als „risikorelevante Mitarbeiter“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deko-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deko-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deko-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR

nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der International Fund Management S.A. war im Geschäftsjahr 2017 angemessen ausgestaltet.

## Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2017 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der International Fund Management S.A. wurden im Geschäftsjahr 2017 nicht vorgenommen. Zudem konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der International Fund Management S.A.* gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>&lt; 150.000 EUR</b>
davon feste Vergütung	< 100.000 EUR
davon variable Vergütung	< 50.000 EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	1
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der International Fund Management S.A.* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**</b>	<b>0,00 EUR</b>
davon Vorstand	0,00 EUR
davon weitere Risktaker	0,00 EUR
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	0,00 EUR
davon Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Vorstand und Risktaker	0,00 EUR
* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt	
** weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Vorstand oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Vorstand befinden	

## Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

<b>Das Auslagerungsunternehmen (Deka Investment GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:</b>	
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>50.039.291,18 EUR</b>
davon feste Vergütung	38.706.526,64 EUR
davon variable Vergütung	11.332.764,54 EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	462

# BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.

An die Anteilhaber des  
**IFM Barbarossa:**

## BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

### Bericht über die Jahresabschlussprüfung

#### Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des IFM Barbarossa: und seiner jeweiligen Teilfonds („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des des Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds zum 31. Dezember 2018 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

#### Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlussstellungsprozesses.

## **Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung**

Unsere Zielsetzung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist, und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d'Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschliesslich der Anhangangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 4. April 2019

### **KPMG Luxembourg, Société coopérative**

Cabinet de révision agréé  
39, Avenue John F. Kennedy  
L-1855 Luxembourg

Valeria Merkel

# Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorserträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

## Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

### Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

### Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

### **Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene**

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

## **Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)**

### **Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds**

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.



Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

### **Ausschüttungen**

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

### **Vorabpauschalen**

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

### **Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene**

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

### **Negative steuerliche Erträge**

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

### **Abwicklungsbesteuerung**

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

## **Steuerausländer**

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

## **Solidaritätszuschlag**

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

## **Kirchensteuer**

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

## **Ausländische Quellensteuer**

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

## **Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen**

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des



übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

## **Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen**

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

## **Rechtliche Hinweise**

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

# Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

## Verwaltungsgesellschaft

International Fund Management S.A.  
6, rue Lou Hemmer  
1748 Luxembourg-Findel,  
Luxembourg

### Eigenmittel zum 31. Dezember 2017

gezeichnet und eingezahlt EUR 2,5 Mio.  
haftend EUR 9,7 Mio.

### Vorstand

Holger Hildebrandt  
Vorstand der International Fund Management S.A., Luxembourg  
und der  
Deka International S.A., Luxembourg  
Mitglied des Verwaltungsrates der  
Deka Immobilien Luxembourg S.A., Luxembourg

Eugen Lehnertz  
Vorstand der Deka International S.A., Luxembourg

## Aufsichtsrat

### Vorsitzender

Holger Knüppe  
Leiter Beteiligungen der DekaBank Deutsche Girozentrale,  
Frankfurt am Main, Deutschland;  
Mitglied des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,  
Luxembourg

### Mitglied des Aufsichtsrates

Thomas Schneider  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,  
Luxembourg;  
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,  
Frankfurt am Main, Deutschland

### Unabhängiges Mitglied

Prof. Dr. Frank Schneider, Luxembourg

## Verwahr- und Zahlstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.  
6, rue Lou Hemmer  
1748 Luxembourg-Findel,  
Luxembourg

## Verwaltungsagent in Luxemburg

Deka International S.A.  
6, rue Lou Hemmer  
1748 Luxembourg-Findel,  
Luxembourg

## Cabinet de révision agréé für den Fonds und die Verwaltungsgesellschaft

KPMG Luxembourg  
Société coopérative  
39, avenue John F. Kennedy  
1855 Luxembourg,  
Luxembourg

## Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

DekaBank Deutsche Girozentrale  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt am Main  
Deutschland

## Vetrieb in der Bundesrepublik Deutschland

Kreissparkasse Göppingen  
Marktstr. 2  
73033 Göppingen  
Deutschland

Stand: 31. Dezember 2018

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf.  
Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

**Überreicht durch:**

Kreissparkasse Göppingen  
Marktstr. 2  
73033 Göppingen  
Deutschland



**International  
Fund Management**

**International  
Fund Management S. A.**

6, rue Lou Hemmer  
1748 Luxembourg-Findel,  
Postfach 5 04  
2015 Luxembourg  
Luxembourg

Telefon: (+3 52) 34 09 - 27 39  
Telefax: (+3 52) 34 09 - 22 90